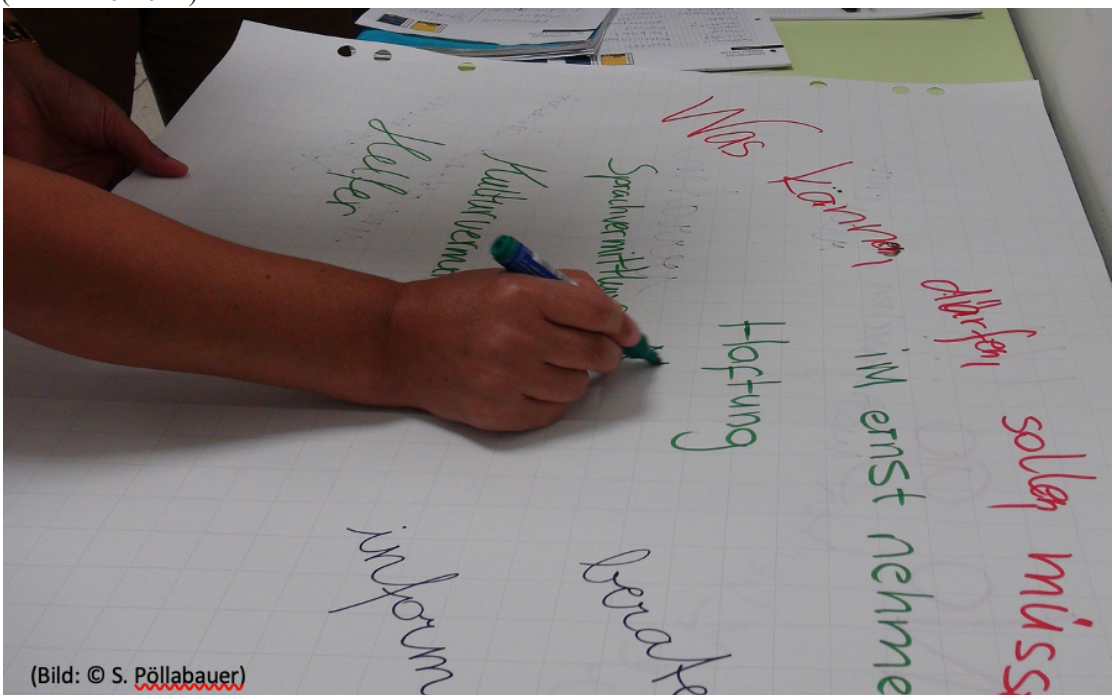
DIALOGDOLMETSCHEN.AT

Übersichtsdarstellung zu Qualifizierungs- und Sensibilisierungsinitiativen im Bereich Dialogdolmetschen in Österreich (2001-2021)

(Stand: 10/2021)



Erstellt von Mitgliedern der überinstitutionellen Plattform Dialogdolmetschen
www.dialogdolmetschen.at

Autorinnen:
Pöllabauer Sonja (Universität Wien), Bergunde Annika (UNHCR Österreich), Grießner Florika (Universität Graz) & Sourdille Anna (Universität Wien) unter Mitarbeit von
Bahadır-Berzig Şebnem (Universität Graz), Behr Martina (Universität Innsbruck), Bodo Ana-Maria (Universität Wien), Feyrer Cornelia (Universität Innsbruck), Grbić Nadja (Universität Graz), Hagenlocher Lilian (UNHCR Österreich), Kadrić Mira (Universität Wien), Oberhofer Maria (Universität Innsbruck), Redl Katharina (Universität Innsbruck), Stachl-Peier Ursula (Universität Graz)

Empfohlenes Zitierformat:

Pöllabauer, Sonja; Bergunde, Annika; Grießner, Florika; Sourdille, Anna unter Mitarbeit von Bahadır-Berzig, Şebnem; Behr, Martina; Bodo, Ana-Maria; Feyrer, Cornelia; Grbić, Nadja; Grießner, Florika; Hagenlocher, Lilian; Kadrić, Mira; Oberhofer, Maria; Redl, Katharina; Stachl-Peier, Ursula (2021). *Dialogdolmetschen.at. Übersichtsdarstellung über Qualifizierungs- und Sensibilisierungsinitiativen im Bereich Dialogdolmetschen in Österreich (2001-2021).* https://doi.org/10.25365/phaidra.297.

VORWORT

Grundlage für die Darstellung der nachfolgend angeführten Qualifizierungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen waren folgende Ausgangsdokumente:

- Bergunde, Annika (2020) *Abschlüsse Dolmetschen (Österreich)*. Wien: UNHCR Österreich, internes Hintergrundpapier.
- Iannone, Elvira/Redl, Katharina (2017) Ausbildungstrends in der Professionalisierung von LaiendolmetscherInnen. In: Gross-Dinter, U., Feuser, F., & Méndez-Sahlender, Carmen Ramos (Hrsg.) *Zum Umgang mit Migration. Zwischen Empörungsmodus und Lösungsorientierung*. Bielefeld: transcript, 123–144.
- Pöllabauer, Sonja (2020) Does it all boil down to money? The Herculean task of Public Service Interpreter training – a quantitative analysis of training initiatives in Austria. In: Štefková, M., Kerremans, K., & Bossaert, B. (Hrsg.) *Training public service interpreters and translators: a European perspective*. Bratislava: Univerzita Komenského v Bratislave, 31–57 [https://researchportal.vub.be/en/publications/training-public-service-interpreters-and-translators-a-european-p].

Die in den genannten Texten dargestellten Informationen zu Qualifizierungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen wurden unter Mitwirkung der oben angeführten Autorinnen für die vorliegende Übersichtsdarstellung weitere aufbereitet und ergänzt.

Anmerkungen zu den erfassten Inhalten:

- Erfasst wurden Studien, Lehrgänge, Kurse und Veranstaltungen öffentlicher Trägereinrichtungen, die aktuell angeboten werden oder in den letzten Jahren angeboten wurden.
- Die Übersicht beschränkt sich auf Maßnahmen, in denen DolmetscherInnen für eine Tätigkeit im Feld *Dialogdolmetschen* geschult und/oder sensibilisiert[1] werden. Dazu zählen wir verschiedene translatorische Einsatzfelder abseits des traditionellen Konferenzdolmetschens (z.B. Community Interpreting/Kommunaldolmetschen, Gerichtsdolmetschen, Schriftdolmetschen).
- Nicht erfasst werden Initiativen privater oder nichtöffentlicher Einrichtungen (z.B. interne Weiterbildungen, In-House-Schulungen- und Seminare).
- Soweit bekannt, erfasst die vorliegende Übersichtsdarstellung alle derartigen gegenwärtig oder in der Vergangenheit in Österreich angebotenen Maßnahmen.
- Die Darstellung erfasst Ausbildungen für Lautsprachen ebenso wie für Gebärdensprachen.
- Es werden für alle genannten Maßnahmen tabellarisch Informationen zu vorab von uns definierten Kategorien erfasst:
    - Name
    - Trägereinrichtung
    - Zielgruppe (berufsbegleitend oder Vollzeitschulung)
    - Sprachangebot (sprachübergreifend/sprachenpaarspezifisch)
    - ECTS/Umfang (European Credit Transfer System)[2]
    - Art des Abschlusses und Benennung der AbsolventInnen (z.B. Teilnahmebestätigung, Zertifikat, (akademischer) Titel)
    - Eingangsvoraussetzungen
    - Überprüfung der Eingangsvoraussetzungen (z.B. Zulassungsprüfung)

[1] Wir verwenden bewusst das Begriffspaar Schulung (Ausbildung) und Sensibilisierung: Die dargestellten Qualifizierungsmaßnahmen (Studien, Kurse, Lehrgänge, Seminare) weisen große Unterschiede in Bezug auf Umfang, Inhalte und Zugangskriterien auf. Manche können als fundierte und umfassende Ausbildungen (Schulungen) im traditionellen Sinn betrachtet werden, während bei anderen stärker Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für Einsätze in den genannten Feldern im Vordergrund steht.

[2] Nicht für alle Maßnahmen wurden ECTS-Punkte definiert, was die Vergleichbarkeit der verschiedenen Maßnahmen erschwert. ECTS-Punkte definieren den von Studierenden zu erbringenden Arbeitsaufwand. 1 ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem durchschnittlichen Aufwand von 25 Echtstunden Arbeitsleistung.

  - Kerninhalte (z.B. Curriculum, Lehrveranstaltungen, Umfang der Inhalte/Lehrveranstaltungen)
  - Unterrichtsformate (z.B. Blended Learning, Präsenzunterricht, E-Learning)
  - Art der lehrgangsbegleitenden Beurteilung (z.B. Teilnahmebestätigung, Leistungsbeurteilung)
  - Art der lehrgangsabschließenden Beurteilung („Abschlussprüfung“)
  - Häufigkeit des Angebots
  - Kosten
  - Zahl der AbsolventInnen[3]
  - Informationen zu den Lehrenden (z.B. Hintergrund, Qualifikationen)
  - Weitere Details
- Soweit möglich wurden die erfassten Informationen offiziellen Unterlagen entnommen (z.B. Curriculum, Lehrgangsbeschreibungen, Werbematerial, Homepage). Fehlende Informationen, die auch nicht durch eine weiterführende Recherche ermittelt werden konnten, sind entsprechend vermerkt.

Gegenwärtig werden alle genannten Maßnahmen in einer Datenbank erfasst, die über die Homepage der Plattform Dialogdolmetschen (www.dialogdolmetschen.at) abrufbar sein wird und verschiedene Filtermöglichkeiten bieten wird.

- **Datenbankfinanzierung**: Unser Dank für die Finanzierung der Erstellung der Datenbank ergeht an das Institut für theoretische und angewandte Translationswissenschaft der Universität Graz!
- Datenbankerstellung: Jakob Neubauer, MSC BSC, mondays.at

[3] AbsolventInnenzahlen und Angaben zu AbsolventInnen sind selten öffentlich zugänglich, Ausnahmen sind der Lehrgang Dolmetschen für Gerichte und Behörden (Universität Wien), der Kurs Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen (Universität Wien), der Kurs Dolmetschen mit neuen Medien: CAI-Tools, Telefon- und Videodolmetschen (Universität Wien) und der Universitätskurs Community Interpreting (Universität Innsbruck) (Details s.u.). Es ist daher kaum abschätzbar, wie viele Personen bislang Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich Dialogdolmetschen absolviert haben. Da es für das Feld Dolmetschen keinen Berufsschutz gibt, gibt es auch keine umfassenden offiziellen Verzeichnisse oder Datenbanken, in denen DolmetscherInnen erfasst sind. In der Gerichtssachverständigen- und Gerichtsdolmetscherliste des Justizministeriums (SDG-Liste) sind allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte DolmetscherInnen erfasst. Das Dolmetschregister (DMR) des Bundesministeriums für Inneres erfasst DolmetscherInnen, die im Asyl- und Polizeibereich zum Einsatz kommen, erlaubt jedoch keinen externen Zugriff auf die im Register verzeichneten Personen. Berufsständische Organisationen (Verbände) führen ebenfalls Verzeichnisse ihrer Mitglieder, die teilweise öffentlich abfragbar sind.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Dialogdolmetschen als Teil des Studienangebots an öffentlichen österreichischen Universitäten und Fachhochschulen 1

Universität Graz: Masterstudium Übersetzen und Dialogdolmetschen 1

Universität Wien: Masterstudium Translation – Schwerpunkt: Dialogdolmetschen 3

Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol: FH-Bachelor Gebärdensprachdolmetschen 5

2. Kurse, Lehrgänge und andere Weiterbildungsangebote mit Fokus auf Lautsprachen 8

Bildungszentrum St. Franziskus (Ried im Innkreis): Lehrgang Dolmetschen im Kommunalbereich für Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetscher 8

Diakonie: Kommunaldolmetschen - Fortbildungsreihe für Dolmetscher*innen im Sozial- und Gesundheitsbereich 10

Österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher: ÖVGD-Eintragungswerberseminar 11

Österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher: ÖVGD-Grundseminar 12

Österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher: ÖVGD-Aufbauseminar 13

UNHCR/VHS: QUADA (Qualitätsvolles Dolmetschen im Asylverfahren) 14

Universität Graz: Universitätskurs Kommunaldolmetschen Basiskurs 17

Universität Graz: Universitätskurs Kommunaldolmetschen Aufbaukurs 19

Universität Graz: Universitätslehrgang Kommunaldolmetschen 21

Universität Innsbruck: Universitätskurs Community Interpreting 22

Universität Wien: Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen 24

Universität Wien: Dolmetschen für Gerichte und Behörden (Grundlehrgang) 27

Universität Wien: Dolmetschen für Gerichte und Behörden (Master of Arts) (in der Durchführung: Grundlehrgang + Master-Upgrade) 30

Universität Wien: Dolmetschen mit neuen Medien: CAI-Tools, Telefon- und Videodolmetschen 33

Universität Wien: Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden: Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien 35

VHS Oberösterreich (Institut für Interkulturelle Pädagogik): Plus.Mehrsprachigkeit – LaiendolmetscherInnenlehrgang 37

Wiener Gesundheitsverbund (eh. Wiener Krankenanstaltenverbund): Pilotkurs Krankenhausdolmetschen 39

3. Angebote außerhalb des universitären Studienangebots mit Fokus auf Gebärdensprachen 41

ARGE Augenblick & Österreichischer Gehörlosenbund: Ausbildungslehrgang Logo! Salzburg 41

Fachausbildung Gebärdensprachdolmetschen: GESDO Linz 43

Österreichischer Gebärdensprach-DolmetscherInnen- und ÜbersetzerInnen-Verband: Seminarreihe AchtungFertigLos (AFL) 45

Universität Salzburg, ARGE Augenblick & Österreichischer Gehörlosenbund: Modus Salzburg 47

1. DIALOGDOLMETSCHEN ALS TEIL DES STUDIENANGEBOTS AN ÖFFENTLICHEN ÖSTERREICHISCHEN UNIVERSITÄTEN UND FACHHOCHSCHULEN

Universität Graz: Masterstudium Übersetzen und Dialogdolmetschen

Name	**Masterstudium Übersetzen und Dialogdolmetschen**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	Karl-Franzens-Universität Graz **ITAT – Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft** Merangasse 70, 8010 Graz https://translationswissenschaft.uni-graz.at/de/itat-1/ Curriculum: https://static.uni-st.fran.at/fileadmin/gewi-institute/Translationswissenschaft/Curricula_neu/UEbersetzen_und_Dialog.pdf
Zielgruppe	Studierende mit abgeschlossenem BA-Studium, insb. Studierende mit Deutsch als Fremdsprache. Das Studium ist nicht als berufsbegleitendes Angebot konzipiert.
Sprachen	Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Deutsch/DaF, Englisch, Französisch, Italienisch, Österreichische Gebärdensprache, Russisch, Slowenisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch
ECTS/Umfang	120 ECTS
Abschluss und Benennung	Masterabschluss, MA
Zugangsvoraussetzungen	• Abgeschlossenes einschlägiges Bachelorstudium • Sprachprüfung mit schriftlichem und mündlichem Teil
Überprüfung der Zugangs-voraussetzungen	**Sprachprüfung mit schriftlichem und mündlichem Teil (C 1)** **Schriftlicher Teil:** Translatorische Aufgabe (Zusammenfassung eines Texts nach bestimmten Anforderungen in der anderen Sprache) ohne Hilfsmittel **Mündlicher Teil:** Wiedergabe einer kurzen, gut strukturierten Rede von 2-3 Minuten (FS-DE und DE-FS)
Inhalte	**Modul A**: Translationswissenschaft (14,5 ECTS) **Modul B**: Grundlagen des Übersetzens und Dolmetschens (4 ECTS) **Modul C**: Einführung in das Übersetzen (inkl. Sprachprüfungen) (12 ECTS) **Modul D**: Einführung in das Dolmetschen (inkl. Sprachprüfungen) (12 ECTS) **Modul E**: Übersetzen für Wirtschaft und Tourismus (8 ECTS) **Modul H**: Übersetzen für Gericht und Behörden (8 ECTS) **Modul I**: Public Service Interpreting (8 ECTS) **Modul J**: Verhandlungs- und Vortragsdolmetschen (8 ECTS) **Modul K**: Schriftdolmetschen und Respeaking (8 ECTS) **Fachprüfungen** (2 ECTS) **Masterarbeit** (20 ECTS) und **Masterprüfung** (1 ECTS) Facheinschlägige **Praxis** oder Verpflichtender Auslandsaufenhalt (4,5 ECTS)
Unterrichtsformate	Überwiegend Präsenzunterricht mit Online-Anteilen und Blended Learning über Lernplattform MOODLE
Leistungsüberprüfung	Laufende Leistungsbeurteilung in jeder Lehrveranstaltung und Vorlesungsprüfungen

Abschlussprüfung	**Zwei Fachprüfungen** **Fachprüfung Dolmetschen** eine oder mehrere Dolmetschsituationen aus der und in die Fremdsprache im zeitlichen Ausmaß von 40-50 Minuten **Fachprüfung Übersetzen:** **Teil 1**: Ausführung eines Übersetzungsprojektes in einem der gewählten Übersetzungsmodule. Das Projekt umfasst eine oder mehrere thematisch zusammenhängende translatorische Aufgabenstellungen aus der und in die Fremdsprache und ist innerhalb von einer Woche auszuführen. **Teil 2:** Übersetzung aus der und in die Fremdsprache unter kontrollierten Arbeitsbedingungen **Masterarbeit und Masterprüfung** **Masterarbeit:** 20 ECTS-Anrechnungspunkte. Das Thema der Masterarbeit ist einem der folgenden Fächer zu entnehmen oder hat in einem sinnvollen Zusammenhang mit einem dieser Fächer zu stehen: Dolmetschwissenschaft, Übersetzungswissenschaft, Translationswissenschaft **Masterprüfung:** mündliche kommissionelle Gesamtprüfung im Ausmaß von 1 ECTS-Anrechnungspunkt.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Kosten	Für Regelstudierende kostenfrei außer des verpflichtenden Österreichische HochschülerInnen (ÖH)-Beitrags
AbsolventInnen	k.A.
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Universitäten.
Weitere Informationen	k.A.

Universität Wien: Masterstudium Translation – Schwerpunkt: Dialogdolmetschen

Name	**Masterstudium Translation / Schwerpunkt: Dialogdolmetschen**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	Universität Wien Zentrum für Translationswissenschaft Gymnasiumstraße 50, 1190 Wien https://transvienna.univie.ac.at Curriculum: https://transvienna.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/z_translationswiss/Studium/Curricula/Curriculum_MA_Translation_Juni2018.pdf
Zielgruppe	AbsolventInnen eines fachlich in Frage kommenden (Fachhochschul-) BA-Studiums oder eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Nicht als berufsbegleitendes Angebot konzipiert.
Sprachen	• Deutsch • Bosnisch/Kroatisch/Serbisch • Chinesisch (nicht für Schwerpunkt Dialogdolmetschen wählbar) • Englisch • Französisch • Italienisch • Japanisch (nicht für Schwerpunkt Dialogdolmetschen wählbar) • Polnisch • Portugiesisch • Rumänisch • Russisch • Spanisch • Tschechisch • Ungarisch
ECTS/Umfang	120 ECTS-Punkte
Abschluss und Benennung	Masterabschuss: „Master of Arts“ (MA)
Zugangs-voraussetzungen	**Abschluss eines (Fachhochschul-)BA-Studiums oder eines gleichwertigen Studiums** an einer anerkannten inländisch oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung und **Nachweis der Sprachkenntnisse** in den gewählten Sprachen (eine der Sprachen muss Deutsch sein)
Überprüfung der Zugangs-voraussetzungen	**Nachweis eines fachlich einschlägigen Studienabschlusses** und **Nachweis der Sprachkenntnisse** durch • Nachweis von sprachspezifischen Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 36 ECTS-Punkten im Rahmen eines abgeschlossenen Studiums oder • Studienabschluss einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung, an der diese Sprache Bildungs- oder Unterrichtssprache ist oder • Zertifikat über Sprachbeherrschung auf dem Niveau C2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS) und **Aufnahmeverfahren** bestehend aus Online-Self-Assessment und schriftlichem Aufnahmetest, Details siehe: https://studieren.univie.ac.at/aufnahmeverfahren/studien/transkulturelle-kommunikation/transkulturelle-kommunikation/
Inhalte	**Pflichtmodul Translationswissenschaft** (24 ECTS) (Translation und Transfer, Basiskompetenz Translation, Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft Übersetzungswissenschaft und

	Dolmetschwissenschaft, Seminar Theorien und Methoden: Dolmetschen, Forschungsmethodik) **Alternative Pflichtmodulgruppe Schwerpunkt Dialogdolmetschen** (70 ECTS) inkl. Berufspraktikum (Konsekutivdolmetschen, Simultandolmetschen, Dialogdolmetschen, Arbeitspraxis Dialogdolmetschen, Individuelle Fachvertiefung) **Abschlussphase** (Masterkolloquium, Masterarbeit, Defensio der Masterarbeit) (26 ECTS)
Unterrichtsformate	Überwiegend Präsenzunterricht mit Online-Anteilen und Blended-Learning-Elementen über Lernplattform der Universität Wien (*Moodle*)
Leistungsüberprüfung	Leistungsbeurteilung in jeder Lehrveranstaltung (laufend oder Abschlussprüfungen)

Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	**Mündliche Modulprüfung** aus dem Schwerpunkt Dialogdolmetschen (2 ECTS):
	• Studium mit 2 Sprachen (Deutsch und weitere Sprache, eine davon als Mutter-/Bildungssprache); Zeitrahmen: ca. 20 Minuten):
	• Dolmetschung einer dialogischen Situation aus der Mutter-/Bildungssprache in die zweite Sprache u. aus der zweiten Sprache in die Mutter-/Bildungssprache
	• Studium mit 3 Sprachen (Deutsch und 2 weitere Sprachen, eine davon als Mutter-/Bildungssprache; Zeitrahmen: pro Prüfungsteil ca. 20 Minuten):
	  ○ Dolmetschung einer dialogischen Situation aus der Mutter-/Bildungssprache in die erste weitere Sprache u. aus der ersten weiteren Sprache in die Mutter-/Bildungssprache und
	  ○ Dolmetschung einer dialogischen Situation aus der Mutter-/Bildungssprache in die zweite weitere Sprache u. aus der zweiten weiteren Sprache in die Mutter-/Bildungssprache
	• Beurteilung der Prüfung bzw. einzelnen Prüfungsteile nach der fünfteiligen Notenskala (sehr gut, gut, befriedigend, genügend, nicht genügend)
	• Details zur Prüfungsordnung: https://transvienna.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/z_translationswiss/Studium/Pruefungen/Pruefungsordnung_DD.pdf
	Defensio der Masterarbeit (1 ECTS)
	• Beurteilung der Prüfung bzw. einzelnen Prüfungsteile nach der fünfteiligen Notenskala (sehr gut, gut, befriedigend, genügend, nicht genügend)

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester, aktuelles Curriculum seit 2017
Kosten	Für Regelstudierende kostenfrei außer des verpflichtenden Österreichische HochschülerInnen (ÖH)-Beitrags
AbsolventInnen	k.A.
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Universitäten
Weitere Informationen	k.A.

Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol: FH-Bachelor Gebärdensprachdolmetschen

Name	**Gebärdensprachdolmetschen FH-Bachelor-Studiengang**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**fhg - Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol** Innrain 98 6020 Innsbruck Österreich Tel.: +43 512 5322-0 Fax: +43 512 5322-75200 E-Mail: info@fhg-tirol.ac.at Webseite: www.fhg-tirol.ac.at Webseite Studiengang: https://www.fhg-tirol.ac.at/page.cfm?vpath=studium/bachelor/gebaerdensprachdolmetschen11
Zielgruppe	Personen mit Kenntnissen in Österreichischer Gebärdensprache auf dem Niveau A1 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und Sprachkenntnissen in Deutsch auf Niveau C1, die eine Ausbildung zum/zur GebärdensprachdolmetscherIn absolvieren möchten
Sprachen	Österreichische Gebärdensprache und Deutsch
ECTS/Umfang	180 ECTS, 6 Semester
Abschluss und Benennung	Bachelor of Arts in Cultural Studies (BA)
Zugangsvoraussetzungen	• Nachweis über Gebärdensprach-Kenntnisse auf dem Niveau A1 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) • Deutschkenntnisse auf dem Niveau C1 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) • Allgemeine Hochschulreife, Studienberechtigungsprüfung oder einschlägige berufliche Qualifikationen (mit Zusatzprüfungen)
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Das Aufnahmeverfahren besteht aus vier Teilen: **1. Evaluierung der schriftlichen Unterlagen** **2. Schriftlicher Eignungstest:** • Logisches Denken • Verbale Intelligenz • Konzentrations- und Merkfähigkeit • Räumliches Denken • Problemlösungsfähigkeit **3. Fachspezifischer Eignungstest**: • Fähigkeit zur visuell-gestischen Kommunikation • Adäquate kognitive Verarbeitungsgeschwindigkeit wahrgenommener Sprache (Sehen und Hören) • Textkompetenz in Deutsch **4. Aufnahmegespräch**
Inhalte	**Studienplan 1. Semester – Module** • Sprachkompetenz ÖGS - A1/A2 (4,5 ECTS) • Sprachkompetenz ÖGS - A2 – Vertiefung (5,5 ECTS) • Grammatik der ÖGS 1 (2,5 ECTS) • Deutsch für GebärdensprachdolmetscherInnen (5 ECTS) • Grundlagen der Sprachwissenschaft (1 ECTS) • Linguistische Struktur von Gebärdensprachen (1,5 ECTS) • Psycholinguistische Grundlagen (2,5 ECTS) • Soziologie und Interkulturalität (2 ECTS) • Berufskunde, Digitales und Datenschutz (1 ECTS) • Einführung in die Gehörlosenkultur (2 ECTS) • Berufspraktikum 1 - Service Learning (1,5 ECTS) • Reflexives Lernen 1 (1 ECTS) **Studienplan 2. Semester – Module** • Sprachkompetenz ÖGS B1 –– Einführung (3 ECTS)

	• Sprachkompetenz ÖGS B1 – Vertiefung (7 ECTS) • Grammatik der ÖGS 2 (2,5 ECTS) • Sprache und Interkulturalität (2 ECTS) • Deaf Studies (3 ECTS) • Medizinisches Grundlagenwissen für Gebärdensprach-dolmetscherInnen 1 (2 ECTS) • Interdisziplinäre Hochschule 1 (3 ECTS) • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (1,5 ECTS) • Translationswissenschaften 1 (1,5 ECTS) • Englisch für GebärdensprachdolmetscherInnen (2 ECTS) • Berufspraktikum 2 - Service Learning (1,5 ECTS) • Reflexives Lernen 2 – Praktikumsreflexion (1 ECTS) **Studienplan 3. Semester – Module** • Sprachkompetenz ÖGS B2 – Einführung (3 ECTS) • Sprachkompetenz ÖGS B2 – Vertiefung (7 ECTS) • Einführung in Kommunikationssysteme und Dolmetschtechniken (2 ECTS) • Rhetorik und Kommunikation (3 ECTS) • Dolmetschtechniken für GebärdensprachdolmetscherInnen (1,5 ECTS) • Dolmetschtechniken - Skills Training (3,5 ECTS) • Vorübungen zum Dolmetschen und Übersetzen (2,5 ECTS) • Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (1 ECTS) • Grundlagen der Methodik und Dokumentation (1 ECTS) • Translationswissenschaften 2 (3 ECTS) • Berufspraktikum 3 (1,5 ECTS) • Reflexives Lernen 3 – Praktikumsreflexion (1 ECTS) **Studienplan 4. Semester – Module** • Sprachkompetenz ÖGS B2 – Festigung (3 ECTS) • Sprachkompetenz ÖGS - Fachgebärden 1 (4,5 ECTS) • Vorübungen zum Dolmetschen - Videoübungen (2 ECTS) • Arbeiten mit neuen Medien (1,5 ECTS) • Videodolmetschen (1,5 ECTS) • Medizinisches Grundlagenwissen für Gebärdensprach-dolmetscherInnen 2 (5 ECTS) • Interdisziplinäre Hochschule 2 (1 ECTS) • Situationsadäquates Dolmetschen - spezifische Settings (1 ECTS) • Sprecherziehung und Stimmbildung (3 ECTS) • Berufsbezogene Rahmenbedingungen für Gebärdensprach-dolmetscherInnen (3 ECTS) • Berufspraktikum 4 (3,5 ECTS) • Reflexives Lernen 4 – Praktikumsreflexion (1 ECTS) **Studienplan 5. Semester – Module** • Dolmetschen ÖGS - Deutsch 1 (2 ECTS) • Dolmetschen Deutsch - ÖGS 1 (2 ECTS) • Sprachkompetenz ÖGS - Fachgebärden 2 (2 ECTS) • Community Interpreting (5 ECTS) • Settings im Bildungsbereich (3 ECTS) • Settings im Gesundheitsbereich (3 ECTS) • Settings im juridischen und politischen Bereich (1,5 ECTS) • Forschendes Lernen im Berufsfeld 1 (Bachelorarbeit) (5 ECTS) • Demand Control Schema 1 (2 ECTS) • Berufspraktikum 5 (2 ECTS) • Reflexives Lernen 5 – Praktikumsreflexion (1 ECTS)

	Studienplan 6. Semester – Module • Dolmetschen ÖGS - Deutsch 2 (2,5 ECTS) • Dolmetschen Deutsch - ÖGS 2 (2,5 ECTS) • Forschendes Lernen im Berufsfeld 2 (Bachelorarbeit) (8 ECTS) • Bachelorprüfung (2 ECTS) • Demand Control Schema 2 (1 ECTS) • Berufspraktikum 6 (13 ECTS) • Reflexives Lernen 6 – Praktikumsreflexion (1 ECTS)
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht mit digitalen Elementen (Blended Learning)
Leistungsüberprüfung	Eine Leistungsbeurteilung erfolgt entweder in der Lehrveranstaltung (laufende Überprüfung oder Abschlussprüfung) oder es durch eine Modulprüfung (z.B. beim Modul Dolmetschen).
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Nach Einreichung der Bachelorarbeit und deren positiven Beurteilung erfolgt eine Bachelorprüfung vor einer hörenden und gehörlosen Kommission, mit praktischen Anteilen.
Häufigkeit des Angebots	Der Studiengang startete erstmalig im Herbst 2020 und startet (vorläufig) dreijährig.
Kosten	Studiengebühren € 363,36 pro Semester, Sachmittelbeitrag € 60,00 pro Jahr und ÖH-Beitrag € 20,20 pro Semester
AbsolventInnen	• Noch keine AbsolventInnen (erste AbsolventInnen im SS 2023) • Pro Studienzyklus stehen 25 Ausbildungsplätze zur Verfügung
Qualifikation der Lehrenden	Lehrenden mit entsprechenden Qualifikationen zum Unterricht an österreichischen (Fach)Hochschulen bzw. mit Gebärdensprachkompetenz
Weitere Informationen	Seit 2020 neu eingerichteter BA-Studiengang für Gebärdensprach-dolmetschen

2. KURSE, LEHRGÄNGE UND ANDERE WEITERBILDUNGSANGEBOTE MIT FOKUS AUF LAUTSPRACHEN

Bildungszentrum St. Franziskus (Ried im Innkreis): Lehrgang Dolmetschen im Kommunalbereich für Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetscher

Name	**Lehrgang Dolmetschen im Kommunalbereich für Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetscher**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Bildungszentrum St. Franziskus** (zugehörig zur Diözese Linz) 4910 Ried/Innkreis Riedholzstraße 15a Telefon: 07752/ 82 7 42 franziskushaus@dioezese-linz.at http://www.franziskushaus.at **Maximilianhaus Attnang-Puchheim** 4800 Attnang-Puchheim Gmundnerstraße 1b Telefon: 07674/66550 maximilianhaus@dioezese-linz.at http://www.maximilianhaus.at
Zielgruppe	Personen, die als SprachmittlerInnen tätig sind, um diese bestmöglich auf ihren Einsatz in diversen Lebenssituationen, in denen keine professionellen DolmetscherInnen eingesetzt werden, vorzubereiten und dadurch zu professionalisieren
Sprachen	Sprachübergreifender Unterricht auf Deutsch
ECTS/Umfang	5 Module, angeboten über 6 Tage (7-8 Stunden/Tag), entspricht in etwa 45 Stunden
Abschluss und Benennung	Teilnahmebestätigung
Zugangsvoraussetzungen	Deutschkennnisse, keine weiteren Angaben zu gefordertem Niveau lt. Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Anmeldung und Gespräch zum Ausloten der Deutschkenntnisse
Inhalte	**Modul I:** • Einführung und Anforderungen aus juristischer und berufsethischer Sicht **Modul II + III:** • Techniken des Dolmetschens und Übersetzens • Dolmetschen in speziellen Arbeitsfeldern (Information, Vertiefen, Üben) (z.B. AMS, Gericht, Flüchtlingsbetreuung) **Modul IV +V:** • Grundlagen zu Kommunikation und Konfliktbearbeitung • Praxiserfahrungen • Austausch und Abschlussprüfung
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht
Leistungsüberprüfung	Keine laufende Leistungsüberprüfung in den einzelnen Modulen/Unterrichtseinheiten
Abschlussprüfung	Abschlussgespräch im Plenum
Häufigkeit des Angebots	Zweimalig angeboten (2016, 2017)
Kosten	EUR 392,--
AbsolventInnen	k.A.

Qualifikation der Lehrenden	• Lehrende mit Qualifikation im Bereich Dolmetschen, Sprach- und Kommunikationstraining und Betriebswirtschaft • ReferentInnen zu speziellen Arbeitsfeldern des Dolmetschens
Weitere Informationen	k.A.

Diakonie: Kommunaldolmetschen - Fortbildungsreihe für Dolmetscher*innen im Sozial- und Gesundheitsbereich

Name	**Kommunaldolmetschen – Fortbildungsreihe für Dolmetscher*innen im Sozial- und Gesundheitsbereich**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Diakonie Eine Welt - Akademie** Steinergasse 3/12, 1170 Wien E-Mail: dew-akademie@diakonie.at Webseite: https://dew-akademie.at
Zielgruppe	LaiendolmetscherInnen im Sozial- und Gesundheitsbereich, die ihre beruflichen Kompetenzen verbessern möchten
Sprachen	Sprachübergreifender Unterricht auf Deutsch
ECTS/Umfang	32 Unterrichtseinheiten in drei Modulen zu je zwei bis drei Halbtagen
Abschluss und Benennung	Teilnahmebestätigung
Zugangsvoraussetzungen	• Laufende Tätigkeit als LaiendolmetscherIn im Kommunalbereich • Sprachkenntnisse in Deutsch auf Niveau B2 lt. dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Überprüfung anhand der Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf und Nachweis der Deutschkenntnisse auf Niveau B2 lt. dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)
Inhalte	• Berufsprofil und Einsatzbereiche von KommunaldolmetscherInnen • Verschiedene Dolmetscharten bzw. -modi • Besonderheiten unterschiedlicher Settings • Notizentechniken • Recherchetechniken bei der Vor- und Nachbereitung eines Dolmetscheinsatzes • Anforderungen und Rollenerwartungen an DolmetscherInnen im Kommunalbereich • Umgang mit Belastungen, die aus der Dolmetschsituation resultieren können • Übungssequenzen
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht
Leistungsüberprüfung	Keine formale Überprüfung der Inhalte der einzelnen Lernmodule, Peer-Feedback bei Dolmetschübungen, eine regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sind für die Ausgabe einer Teilnahmebestätigung nötig
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Keine Abschlussprüfung
Häufigkeit des Angebots	Seit 2018 drei Mal angeboten
Kosten	EUR 360,--
AbsolventInnen	k.A.
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Hochschulen und Expertise im Bereich Translation
Weitere Informationen	k.A.

Österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher: ÖVGD-Eintragungswerberseminar

Name	**ÖVGD Eintragungswerberseminar**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Österreichischer Verband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher – ÖVGD** **Loidoldgasse 1/9, 1080 Wien** **Postanschrift: 1011 Wien, Postfach 124** **T: +43 1 479 65 81,** **F: +43 1 479 65 81-99** **E-Mail:** office@gerichtsdolmetscher.at **Webseite:** https://www.gerichtsdolmetscher.at
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an angehende GerichtsdolmetscherInnen als Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung zum allgemein beeidigten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher.
Sprachen	Sprachübergreifend
ECTS/Umfang	Ein Ganztag (ca. 8 Stunden) bei Präsenzunterricht bzw. zwei Abende im Online-Modus zu Pandemiezeiten.
Abschluss und Benennung	Teilnahmebestätigung
Zugangsvoraussetzungen	Keine formalen Zugangsvoraussetzungen
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Keine Überprüfung, eine einfache Anmeldung genügt
Inhalte	• Seminarblock: Beruf „Gerichtsdolmetscher“, Vorbereitung, Prüfung, Eintragung • Seminarblock: Berufskodex und Best Practices • Seminarblock: Zivilrecht (materielles Recht und Prozessrecht) • Seminarblock: Strafverfahren Die Vorbereitungsseminare des ÖVGD sind modular gestaltet und bauen inhaltlich aufeinander auf. Es wird empfohlen, nach Absolvierung des Eintragungswerberwebinars das Grundwebinar und anschließend das Aufbauwebinar zu besuchen.
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht (wenn möglich) und Blended Learning (zu Pandemiezeiten wurde die Schulung gänzlich als Webinar abgehalten)
Leistungsüberprüfung	Keine formale Überprüfung
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Keine Abschlussprüfung
Häufigkeit des Angebots	Halbjährlich, seit 1999
Kosten	EUR 216,-- inkl. 20 % USt.
AbsolventInnen	280 AbsolventInnen (von Herbst 2016 bis Frühjahr 2021)
Qualifikationen der Lehrenden	Die Vortragenden sind Vorstandsmitglieder des ÖVGD, JuristInnen, (Gerichts-) DolmetscherInnen und Hochschullehrende.
Weitere Informationen	Weitere Informationen zu aktuellen Seminaren sind auf der Webseite des ÖVGD zu finden: https://www.gerichtsdolmetscher.at/Veranstaltungen

Österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher: ÖVGD-Grundseminar

Name	**ÖVGD Grundseminar**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Österreichischer Verband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher – ÖVGD** **Loidoldgasse 1/9, 1080 Wien** **Postanschrift: 1011 Wien, Postfach 124** **T:** +43 1 479 65 81 **F:** +43 1 479 65 81-99 **E-Mail:** office@gerichtsdolmetscher.at **Webseite:** https://www.gerichtsdolmetscher.at
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an angehende GerichtsdolmetscherInnen als Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung zum allgemein beeidigten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher.
Sprachen	Sprachübergreifend
ECTS/Umfang	Zwei Ganztage (insgesamt ca. 16 Stunden) bei Präsenzunterricht bzw. vier Abende im Online-Modus zu Pandemiezeiten
Abschluss und Benennung	Teilnahmebestätigung
Zugangsvoraussetzungen	Keine formalen Eingangsvoraussetzungen.
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Keine Überprüfung, eine einfache Anmeldung genügt
Inhalte	Das Grundseminar ist in vier Blöcke aufgeteilt (Übersetzen, Strafrecht, Zivilrecht, Dolmetschen) und behandelt die folgenden Themen: • Einführung in die Notizentechnik und Dolmetschsituationen • Juristische Übersetzungen: Grundlagen und Strategien; Merkmale und Besonderheiten von beglaubigten Übersetzungen; Dokumententypen, Vom-Blatt-Übersetzen • Einführung in das Privatrecht und das zivilgerichtliche Verfahren • Einführung ins Strafrecht: wichtigste Delikte des StGB Die Vorbereitungsseminare des ÖVGD sind modular gestaltet und bauen inhaltlich aufeinander auf. Es wird empfohlen, nach Absolvierung des Eintragungswerberseminars das Grundseminar und anschließend das Aufbauseminar zu besuchen.
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht (wenn möglich) und Blended Learning (zu Pandemiezeiten wurde die Schulung gänzlich als Webinar abgehalten)
Leistungsüberprüfung	Keine formale Überprüfung
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Keine Abschlussprüfung
Häufigkeit des Angebots	Halbjährlich, seit 1999
Kosten	EUR 294 inkl. 20% USt.
AbsolventInnen	246 AbsolventInnen (von Herbst 2016 bis Frühjahr 2021)
Qualifikation der Lehrenden	Die Vortragenden sind Vorstandsmitglieder des ÖVGD, JuristInnen, (Gerichts-) DolmetscherInnen und Hochschullehrende.
Weitere Informationen	Weitere Informationen zu aktuellen Seminaren sind auf der Webseite des ÖVGD zu finden: https://www.gerichtsdolmetscher.at/Veranstaltungen

Österreichischer Verband der Gerichtsdolmetscher: ÖVGD-Aufbauseminar

Name	**ÖVGD Aufbauseminar**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Österreichischer Verband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher – ÖVGD** **Loidoldgasse 1/9, 1080 Wien** **Postanschrift: 1011 Wien, Postfach 124** **T: +43 1 479 65 81,** **F: +43 1 479 65 81-99** **E-Mail:** office@gerichtsdolmetscher.at **Webseite:** https://www.gerichtsdolmetscher.at
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an angehende GerichtsdolmetscherInnen als Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung zum allgemein beeidigten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher.
Sprachen	Sprachübergreifend
ECTS/Umfang	Zwei Ganztage (insgesamt ca. 16 Stunden) bei Präsenzunterricht bzw. vier Abende im Online-Modus zu Pandemiezeiten
Abschluss und Benennung	Teilnahmebestätigung
Zugangsvoraussetzungen	Keine formalen Eingangsvoraussetzungen.
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Keine Überprüfung, eine einfache Anmeldung genügt
Inhalte	Das Aufbauwebinar ist in vier Blöcke aufgeteilt (Übersetzen, Strafrecht, Zivilrecht, Dolmetschen) und behandelt die folgenden Themen: • Notizentechnik und Dolmetschen – Weiterführende Anleitungen und Übungen • Juristische Übersetzungen: Recherche und Quellen; strukturierte Terminologiearbeit, Einsatz von Übersetzungs-Tools und elektronische Zustellung/Eingabe von Übersetzungen; Vom-Blatt-Übersetzen • Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Rechtsgebieten (u.a. Familienrecht, Schadenersatz, Unternehmensrecht, Verwaltungsrecht) • Einführung in das Strafrecht: Spezielle Delikte des StGB, strafrechtliche Nebengesetze Die Vorbereitungsseminare des ÖVGD sind modular gestaltet und bauen inhaltlich aufeinander auf. Es wird empfohlen, nach Absolvierung des Eintragungswerberseminars das Grundseminar und anschließend das Aufbauseminar zu besuchen.
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht (wenn möglich) und Blended Learning (zu Pandemiezeiten wurde die Schulung gänzlich als Webinar abgehalten)
Leistungsüberprüfung	Keine formale Überprüfung
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Keine Abschlussprüfung
Häufigkeit des Angebots	Halbjährlich, seit 1999
Kosten	EUR 294 inkl. 20% USt
AbsolventInnen	254 AbsolventInnen (von Herbst 2016 bis Frühjahr 2021)
Qualifikation der Lehrenden	Die Vortragenden sind Vorstandsmitglieder des ÖVGD, JuristInnen, (Gerichts-) DolmetscherInnen und Hochschullehrende.
Weitere Informationen	Weitere Informationen zu aktuellen Seminaren sind auf der Webseite des ÖVGD zu finden: https://www.gerichtsdolmetscher.at/Veranstaltungen

UNHCR/VHS: QUADA (Qualitätsvolles Dolmetschen im Asylverfahren)

Name	**QUADA (Qualitätsvolles Dolmetschen im Asylverfahren) Qualifizierungsmaßnahme für DolmetscherInnen im Asylverfahren**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Volkhochschule Wien-Alsergrund** (2017 auch VHS Salzburg) in Kooperation mit **UNHCR Österreich** **Volkshochschule Wien-Alsergrund** Galileigasse 8 1090 Wien Telefon +43 1 891 74 109 000 Webseite: www.vhs.at/de/e/alsergrund Webseite: https://www.vhs.or.at/594/ **UNHCR Österreich** Postfach 550 1400 Wien Telefon +43 (0)1 – 260 60 4048 Webseite: www.unhcr.at Webseite QUADA: https://www.unhcr.org/dach/at/was-wir-tun/asyl-in-oesterreich/trainingshandbuch
Zielgruppe	LaiendolmetscherInnen und ausgebildete DolmetscherInnen mit Wunsch nach Spezialisierung im Hinblick auf das Dolmetschen im Asylverfahren. Dolmetscherfahrung im Asylkontext ist erwünscht. Der Lehrgang ist als berufsbegleitendes Angebot konzipiert.
Sprachen	Sprachenübergreifender Unterricht auf Deutsch.
ECTS/Umfang	Gesamt 12 Lernmodule mit ca. 9 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten pro Lernmodul; begleitende praxisvertiefende Deutschseminare im Umfang von 24 Unterrichtseinheiten bei fehlendem Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B2 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Entspricht ca. 5 ECTS für den gesamten Lehrgang und die Zertifikatsprüfung (1 ECTS für Zertifikatsprüfung); bei Besuch der ergänzenden Deutschseminare (bei fehlendem Sprachnachweis) ca. 6 ECTS. Dauer der Absolvierung des gesamten Lehrgangs ca. 6 Monate.
Abschluss und Benennung	Es wird keine Benennung und kein Titel vergeben.
Zugangsvoraussetzungen	• Deutschkenntnisse mindestens auf Niveau B2 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). • Dolmetscherfahrung im Asylkontext ist erwünscht.
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	• Nachweis von Deutschkenntnissen auf Niveau B2 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikat anerkannter Bildungseinrichtungen (z.B. Goethe-Institut, Österreichisches Sprachdiplom). • Bei fehlendem Nachweis der Deutschkenntnisse sind begleitende praxisvertiefende Deutschseminare im Umfang von 8 Unterrichtseinheit pro Block (4 Module) zu absolvieren.
Inhalte	3 thematische Blöcke mit je 4 Lernmodulen (gesamt 12 Lernmodule zu je ca. 9 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten); bei fehlenden Nachweis

	von Deutschkenntnissen auf dem Niveau B2 ergänzend praxisvertiefende Deutschseminare (8 Unterrichtseinheiten zu à 50 Minuten pro Block, gesamt 24 Unterrichtseinheiten). **Block 1** • Asyl und Flüchtlingsschutz • Einvernahme im Asylverfahren • Grundlegende Aspekte des Dolmetschens • Die Rolle von DolmetscherInnen im Asylverfahren **Block 2** • Berufsethische Prinzipien und qualitätsvolle Dolmetschung • Dolmetschen für vulnerable AntragstellerInnen • DolmetscherInnen als ExpertInnen für mehrsprachige und transkulturelle Kommunikation • Psychisches Erleben von DolmetscherInnen **Block 3** • Dolmetschtechnik • Notizentechnik • Vom-Blatt-Dolmetschung der Niederschrift • Wissenserwerb Die Gestaltung der Inhalte basiert auf dem Trainingshandbuch für DolmetscherInnen im Asylverfahren: http://www.refworld.org/docid/59c8b5b14.html
Unterrichtsformate	Blended Learning-Format: Präsenzunterricht mit vor- und nachgeschalteten Online-Einheiten (pro Modul ca. 3 Online-Einheiten und 6 Präsenz-Einheiten á 50 Minuten). Coronabedingt seit 2020 Umstieg auf ein rein digitales Format.
Leistungsüberprüfung	Keine Überprüfung der Inhalte der einzelnen Lernmodule; 90% Anwesenheit und Abgabe der vorgesehenen Aufgaben für die Onlinephase für Ausgabe einer Teilnahmebestätigung nötig.
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	• Teilnahmebestätigungen für jedes Lernmodul (90% Anwesenheit) • Möglichkeit einer Abschlussprüfung über den Gesamtlehrgang (Zertifikatsprüfung) seit 2017 (1 ECTS): schriftliche Prüfung (Fragen zu Lehrgangsinhalte, Notat eines Textes und schriftliche Wiedergabe) und mündliche Prüfung (Fragen zu Lehrgangsinhalten; Fallanalyse); nach Bedarf angeboten vor einer Prüfungskommission (ExpertInnen aus den Bereichen Recht und Translation) • Antrittsvoraussetzungen (Ausnahmen für ausgebildete DolmetscherInnen): Nachweis Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER); Bestätigung über Abschluss aller 12 Lernmodule • Beurteilung nach einem Punktesystem auf Basis eines vom PrüferInnenteam erstellten Fragenkatalogs
Häufigkeit des Angebots	2014: Pilotworkshops (Salzburg, Wien) Seit 2015: fünfmalige Durchführung des gesamten Lehrgangs.
Kosten	1 Block (4 Lernmodule): € 590,- inklusive Deutschseminar 3 Blöcke (alle 12 Module): € 1.770,- inklusive Deutschseminar Zertifikatsprüfung: € 250,-
AbsolventInnen	Keine Angaben zu den Teilnahmezahlen pro Lernmodul 22 AbsolventInnen der Zertifikatsprüfung lt. Angaben der Trägereinrichtung (Stand 2021).

Qualifikationen der Lehrenden	ReferentInnen mit juristischen (Asylrecht) Kenntnissen und ReferentInnen mit Qualifikation im Bereich Translation und Psychologie/Psychotherapie; Erfahrung im Bereich Erwachsenenbildung
Weitere Informationen	Der Verband Österreichischer Hochschulen (VÖV) war ab 2014 in die Gestaltung und Etablierung des QUADA-Lehrgangs an Volkshochschulen in Österreich beteiligt. Zurzeit wird in Kooperation mit dem Bundesministerium für Inneres (BMI) an einer Weiterentwicklung des Lehrgangs gearbeitet. Die QUADA-Trainingshandbücher sind in mehreren Sprachen verfügbar: • http://www.refworld.org/docid/59c8b3be4.html (Englisch) • http://www.refworld.org/docid/59c8b5b14.html (Deutsch) • https://www.refworld.org/cgi-bin/texis/vtx/rwmain/opendocpdf.pdf?reldoc=y&docid=5c73b3e64 (Französisch) • https://www.refworld.org/cgi-bin/texis/vtx/rwmain/opendocpdf.pdf?docid=5cf1317d4 (Russisch)

Universität Graz: Universitätskurs Kommunaldolmetschen Basiskurs

Name	**Universitätskurs Kommunaldolmetschen Basiskurs. Grundlagen und Basiskompetenzen**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Angebot in Graz** **Institut für Translationswissenschaft der Universität Graz** in Kooperation mit **UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH der Universität Graz** Webseite: https://www.uniforlife.at/de/ Anmeldung und wirtschaftliche Leitung UNI for LIFE Seminarveranstaltungs-GmbH Beethovenstraße 9 8010 Graz Wissenschaftliche Leitung Institut für Translationswissenschaft Karl-Franzens-Universität Graz **Angebot in Wien:** In Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) Webseite: https://www.integrationsfonds.at/
Zielgruppe	Das Angebot ist berufsbegleitend konzipiert und richtet sich an: • Personen, die bereits in Einsatzfeldern des Kommunaldolmetschens tätig sind, jedoch über keine einschlägige Ausbildung verfügen; • ausgebildete DolmetscherInnen, die spezifische Kenntnisse für den Bereich Kommunaldolmetschen erwerben wollen; • Studierende des Instituts für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft bzw. Studierende vergleichbarer Studien, die eine Zusatzqualifikation im Bereich Kommunaldolmetschen anstreben; • MitarbeiterInnen von behördlichen, sozialen, medizinischen und therapeutischen Einrichtungen, die spezifisches Wissen über den Umgang mit KommunaldolmetscherInnen und über die besonderen Anforderungen gedolmetschter Interaktionen erwerben möchten.
Sprachen	Für alle Sprachen; der Unterricht erfolgt sprachenübergreifend auf Deutsch
ECTS/Umfang	20 ECTS-Punkte
Abschluss und Benennung	**Universitätszertifikat:** Die TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Universität Graz
Zugangsvoraussetzungen	• **Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse in der deutschen Sprache auf Kompetenzniveau B2** nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GeRS durch beispielsweise die Vorlage entsprechender Zertifikate anerkannter Testzentren/Anbieter (z.B. ÖSD, Goethe-Institut, telc) und • **Positive Absolvierung einer Zulassungsprüfung**
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Die Zulassungsprüfung wird vor einer Kommission abgelegt und umfasst jeweils eine mündliche und eine schriftliche Sprachprüfung in den beiden gewählten Sprachen sowie ein Gespräch zur Feststellung der Eignung.

Inhalte	Wissenschaftlich fundierte und praxiszentrierte Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Bereich des Dolmetschens in behördlichen, sozialen, medizinischen und therapeutischen Einrichtungen und Einsatzfeldern **Modul A: Einführung in das Kommunaldolmetschen** • Grundlagen des Kommunaldolmetschens • Einführung in Rollenbilder und Normen • Praxisbeispiele: Rollenbilder und Normen • Berufsethik **Modul B: Kultur und Interkulturalität** • Interkulturelle Kommunikation und Kulturspezifik • Mehrsprachigkeit und kulturelle Identitäten **Modul C: Psychosoziale Aspekte des Dolmetschens** • Umgang mit belastenden Dolmetschsituationen • Traumatisierte und vulnerable Gesprächsbeteiligte **Modul D: Einführung in Dolmetschtechniken und Notizentechnik** **Modul E: Abschlussprüfung** Der detaillierte Lehrplan des berufsbegleitenden Universitätskurses Kommunaldolmetschen Basiskurs: Grundlagen und Basiskompetenzen an der Karl-Franzens-Universität Graz ist im Mitteilungsblatt 28.a vom 13.04.2016 nachzulesen: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.display?pNr=3788039
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht und Blended Learning mit großen Anteilen an autonomen Lernformen
Leistungsüberprüfung	• Es besteht Teilnahmepflicht (mind. 80% der Kontaktstunden); • Vorlesungen: ein einziger Prüfungsakt • Alle anderen Lehrveranstaltungen: Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und Zwischenprüfungen
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Die Abschlussprüfung ist eine mündliche Gesamtprüfung im Ausmaß von 1 ECTS-Anrechnungspunkt. Sie kann erst absolviert werden, wenn alle Module des Universitätskurses positiv abgeschlossen wurden. Inhalte der Abschlussprüfung: • Gespräch in deutscher Sprache und in der zweiten Arbeitssprache über Inhalte der absolvierten Module; • Wiedergabe eines Textes auf Basis eines von der Kandidatin/dem Kandidaten angefertigten Notats.
Häufigkeit des Angebots	Der Universitätskurs wurde von 2016 bis 2018 insgesamt vier Mal angeboten.
Kosten	EUR 800.- bis EUR 900.-
AbsolventInnen	k.A.
Qualifikationen der Lehrenden	Hochschullehrende und ExpertInnen zu verschiedenen Einsatzfeldern
Weitere Informationen	k.A.

Universität Graz: Universitätskurs Kommunaldolmetschen Aufbaukurs

Name	**Universitätskurs Kommunaldolmetschen Aufbaukurs: Arbeits- und Einsatzfelder und dolmetschrelevante Techniken**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Institut für Translationswissenschaft der Universität Graz** in Kooperation mit **UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH der Universität Graz** Webseite: https://www.uniforlife.at/de/ Anmeldung und wirtschaftliche Leitung UNI for LIFE Seminarveranstaltungs-GmbH Beethovenstraße 9 8010 Graz Wissenschaftliche Leitung Institut für Translationswissenschaft Karl-Franzens-Universität Graz
Zielgruppe	Das Angebot ist berufsbegleitend konzipiert und richtet sich an: • AbsolventInnen des Universitätskurses Kommunaldolmetschen Basiskurs: Grundlagen und Basiskompetenzen, die ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Kommunaldolmetschen erweitern wollen; • ausgebildete DolmetscherInnen, die spezifische Kenntnisse für den Bereich Kommunaldolmetschen erwerben wollen; • Studierende des Instituts für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft bzw. Studierende anderer DolmetscherInnen-ausbildungseinrichtungen, die eine Zusatzqualifikation im Bereich Kommunaldolmetschen erwerben möchten.
Sprachen	Sprachübergreifend; der Unterricht erfolgt sprachenübergreifend größtenteils auf Deutsch)
ECTS/Umfang	20 ECTS-Punkte
Abschluss und Benennung	**Universitätszertifikat:** Die TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Universität Graz.
Zugangsvoraussetzungen	N**achweis des erfolgreichen Abschlusses des Universitätskurses Kommunaldolmetschen Basiskurs**: Grundlagen und Basiskompetenzen oder • Nachweis einer dem Universitätskurs Kommunaldolmetschen Basiskurs: Grundlagen und Basiskompetenzen als gleichwertig anerkannten Vorbildung und • Nachweis der erforderlichen Sprachkenntnisse in der deutschen Sprache sowie einer zweiten Arbeitssprache (Kompetenzniveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen GeRS) durch Ablegung einer **kommissionellen Sprachbeherrschungsprüfung**.
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Die **Sprachbeherrschungsprüfung** umfasst in beiden Sprachen jeweils einen mündlichen und einen schriftlichen Teil.
Inhalte	Wissenschaftlich fundierte und praxiszentrierte Vermittlung grundlegender Kenntnisse im Bereich des Dolmetschens in behördlichen, sozialen, medizinischen und therapeutischen Einrichtungen und Einsatzfeldern aufbauend auf dem Universitätskurs Kommunaldolmetschen Basiskurs: Grundlagen und Basiskompetenzen • Modul A: Handlungsfeld Kommunaldolmetschen • Modul B: Arbeits- und Einsatzfelder • Modul C: Gedächtnistraining

	• Modul D: Recherchetechniken & Wissensmanagement • Modul E: Abschlussprüfung Der detaillierte Lehrplan des berufsbegleitenden Universitätskurses Kommunaldolmetschen Aufbaukurs: Arbeits- und Einsatzfelder und dolmetschrelevante Techniken an der Karl-Franzens-Universität Graz ist im Mitteilungsblatt der Karl-Franzens-Universität Graz (26. Sondernummer, Studienjahr 2016/17, ausgegeben am 25. 01. 2017 16.iStück) nachzulesen: https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/de/2016-17/16.i/pdf/
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht und Blended Learning mit großen Anteilen an autonomen Lernformen
Leistungsüberprüfung	• Es besteht Teilnahmepflicht (mind. 80% der Kontaktstunden) • Vorlesungen: ein einziger Prüfungsakt • Alle anderen Lehrveranstaltungen: Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und Zwischenprüfungen
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Die Abschlussprüfung ist eine mündliche kommissionelle Gesamtprüfung im Ausmaß von 1 ECTS-Anrechnungspunkt. Sie kann erst absolviert werden, wenn alle Prüfungsfächer des Universitätskurses positiv abgeschlossen wurden. Gegenstand der Abschlussprüfungen sind: • Ein Gespräch in deutscher Sprache und ggf. in der zweiten Arbeitssprache über Inhalte der absolvierten Module; • Analyse einer gedolmetschten Gesprächssituation im Dialog mit der Prüfungskommission.
Häufigkeit des Angebots	Der Universitätskurs fand einmalig im Jahr 2017 statt.
Kosten	EUR 900.-
AbsolventInnen	k.A.
Qualifikation der Lehrenden	Hochschullehrende und ExpertInnen zu verschiedenen Einsatzfeldern
Weitere Informationen	k.A.

Universität Graz: Universitätslehrgang Kommunaldolmetschen

Name	**Universitätslehrgang Kommunaldolmetschen**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Institut für Translationswissenschaft der Universität Graz** in Kooperation mit **UNI for LIFE Weiterbildungs GmbH der Universität Graz** UNI for LIFE Seminarveranstaltungs-GmbH Beethovenstraße 9 8010 Graz https://www.uniforlife.at/de/
Zielgruppe	Das Angebot ist berufsbegleitend konzipiert und richtet sich an LaiendolmetscherInnen und professionelle DolmetscherInnen, die zusätzliche Qualifikationen erwerben möchten.
Sprachen	• Sprachenspezifisch • Das Sprachangebot richtet sich nach der Nachfrage. Der Lehrgang wurde bereits in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch (BKS), Russisch und Türkisch durchgeführt.
ECTS/Umfang	60 ECTS-Punkte bzw. 73 ECTS-Punkte (nach Überarbeitung des Lehrplans)
Abschluss und Benennung	Akademische/r Fachfrau/Fachmann für Dolmetschen im kommunalen, sozialen und medizinischen Bereich
Zugangsvoraussetzungen	Sprachkompetenz in beiden Sprachen auf Niveau B2
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Zulassungsprüfung (schriftlich) und Eignungsgespräch
Inhalte	• Translationswissenschaftliche Grundlagen: Rollenbilder und Normen, SE. (5 ECTS) • Psychosoziale Bedingtheit der DolmetscherInnen, SE. (4 ECTS) • Kultur und Interkulturalit t, SE. (5 ECTS) • Notizentechnik, KS. (2 ECTS) • Gedächtnistraining, KS. (2 ECTS) • Techniken des Wissenserwerbs, Recherchiertechniken, Wissensmanagement, KS. (8 ECTS) • Arbeits- und Einsatzfelder, KS. 4 (20 ECTS) • Dolmetschübungen (pro Sprachkombination), KS. (20 ECTS) • Strukturieren und Schreiben von Texten (einschlie lich Abschlussarbeit), KS. (5 ECTS) • Praktikum (2 ECTS)
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht
Leistungsüberprüfung	Individuelle von den Lehrenden festgelegte Lehrveranstaltungsbeurteilungen
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Mündliche Abschlussprüfung (Dolmetschsituation)
Häufigkeit des Angebots	Der Universitätskurs fand bislang zweimal, in den Jahren 2004-2005 bzw. 2008-2009, statt.
Kosten	EUR 3.200,-
AbsolventInnen	k.A.
Qualifikation der Lehrenden	Hochschullehrende und ExpertInnen aus lehrgangsrelevanten Fachbereichen
Weitere Informationen	Der Lehrgang wurde durch zwei modulare, kürzere Kurse ersetzt: Universitätskurs Kommunaldolmetschen Basiskurs und Universitätskurs Kommunaldolmetschen Aufbaukurs.

Universität Innsbruck: Universitätskurs Community Interpreting

Name	**Community Interpreting. Professionalisierung von Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetschern im sozialen, medizinischen, psychotherapeutischen und kommunalen Bereich**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Universität Innsbruck** Koordinationsstelle für universitäre Weiterbildung Karl-Schönherr-Str. 3 6020 Innsbruck https://www.uibk.ac.at/weiterbildung/universitaetskurse/community-interpreting/
Zielgruppe	Personen, die zwei- oder mehrsprachig sind und die ohne einschlägige Vorbildung bereits als Community Interpreter arbeiten (z.B. für Kliniken, Fremdenpolizei, Jugendwohlfahrt, Bundesasylamt, NGOs usw.) bzw. arbeiten möchten. Der Kurs ist als berufsbegleitendes Angebot konzipiert.
Sprachen	Sprachübergreifender Unterricht auf Deutsch
ECTS/Umfang	3 Semesterstunden (plus Vorbesprechung und Abschlussprüfung), entspricht 2,5 ECTS
Abschluss und Benennung	Zertifikat der Universität Innsbruck zur beruflichen Weiterbildung im Bereich Community Interpreting (CI) Professionalisierung von Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetschern im sozialen, medizinischen, psychotherapeutischen und kommunalen Bereich
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse der deutschen Sprache und mindestens einer anderen Sprache, die für das Community Interpreting (CI) relevant ist (Muttersprache bzw. mindestens Sprachniveau B2 nach Europäischem Referenzrahmen).
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Mündliches Vorgespräch
Inhalte	**Grundkenntnisse über das Dolmetschen als Profession** • Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Dolmetschens als Profession • Grundinformationen über die Stimme als Instrument beim Dolmetschen • Überblick über die verschiedenen Dolmetschmodi • Einführung in die Entstehung und Rolle des Community Interpreting **Dolmetschtechniken** • Überblick über die verschiedenen Dolmetschmodi und -strategien beim Community Interpreting • Einführung in die Notizentechnik • Einführung ins Stegreifübersetzen • Techniken zum Wissenserwerb **Rolle des Community Interpreters** • Rolle und Zuständigkeiten des Community Interpreters • Umgang mit Rollenkonflikten • Informationen über Berufsethik und Verhaltensregeln beim Dolmetschen • Techniken zur Abgrenzung und zum Stressmanagement **Grundkenntnisse über Strukturen und Abläufe in verschiedenen Einsatzgebieten** Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Informationen aus den diversen Praxisbereichen: • Dolmetschen im Krankenhaus • Dolmetschen in der Psychotherapie • Dolmetschen bei Behörden
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht
Leistungsüberprüfung	Anwesenheitspflicht 75%, Abschlussprüfung

Abschlussprüfung (Inhalte, Format, Beurteilung)	Mündliche Abschlussprüfung
Häufigkeit des Angebots	Jährlich , seit 2014
Kosten	250,- EUR
AbsolventInnen	Verzeichnis der AbsolventInnen: https://www.innsbruck.gv.at/data.cfm?vpath=redaktion/ma_iii/stadtplanung_stadtentwicklung_integration/dokumente22/integration7/liste_dolmetscherinnen29179
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Universitäten mit translationwissenschaftlichem Hintergrund; externe Referentinnen und Referenten aus den jeweiligen Praxisbereichen.
Weitere Informationen	Der Kurs wurde im Wintersemester 2014/15 und in den Sommersemestern 2015 und 2016 auch in Wels durchgeführt: https://www.uibk.ac.at/newsroom/massgeschneidert-professionalisiert.html.de

Universität Wien: Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen

Name	**Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Universität Wien – Postgraduate Center** Spitalgasse 2 Hof 1, Eingang 1.14.1 1090 Wien T: +43-1-4277-10842 M: +43-664-60277-10842 F: +43-1-4277-9108 barrierefrei.dolmetschen@univie.ac.at Website: https://www.postgraduatecenter.at/barrierefrei-dolmetschen
Zielgruppe	• TranslatorInnen, die eine akademische Grundausbildung abgeschlossen haben; • praktizierende SchriftdolmetscherInnen; • TranslatorInnen, die ihre lautsprachlichen Fähigkeiten auf den schriftsprachlichen Bereich ausweiten wollen • AbsolventInnen eines Erststudiums, • Zulassung in Einzelfällen ohne Studienabschluss (Hochschulreife + mindestens vier Jahre Erfahrung in translatorischen Bereichen) • berufsbegleitend
Sprachen	sprachübergreifender Unterricht auf Deutsch
ECTS/Umfang	15 ECTS
Abschluss und Benennung	Zertifikat der Universität Wien
Zugangsvoraussetzungen	• Abschluss eines einschlägigen Studiums (vorzugsweise Translation bzw. philologisches Studium) oder • Hochschulreife mit nachweisbar zumindest 4 Jahren Erfahrung in translationsrelevantem Bereichen, • technische Affinität und eine Mindestschreibgeschwindigkeit von 300 Anschlägen pro Minute.
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Überprüfung der Bescheide/Vorbildung sowie Überprüfung der Tippgeschwindigkeit (300 Anschläge pro Minute)
Inhalte	**Modul 1:** Dolmetschwissenschaftliche Aspekte (2 ECTS) • Schriftdolmetschen und Kommunikation • Mündlichkeit und Schriftlichkeit • Widrigkeiten in der Schriftdolmetschung • Geschichte des Schriftdolmetschens und der Hörgeschädigtenpädagogik • Parallelen zu anderen Dolmetschmodi • Gesprächskoordinations- und Dolmetschstrategien • Wiedergabestrategien • Situationsverhalten und Rollenanforderungen • neueste dolmetschwissenschaftliche Qualitätsmodelle und individuelle Coachings **Modul 2:** Schriftdolmetschung mit konventioneller Methode und Spracherkennung (4 ECTS) • Sicheres Schriftdolmetschen mittels 10-Finger-Systems, korrekter Stimmführung und Atemtechnik bei der Handhabung der Spracherkennungssoftware • Steigerung der Schreibgeschwindigkeit durch eine Erhöhung der Anschlagszahl • Datenbankanlage und entsprechende Pflege • Entwicklung eines technikadäquaten Kürzelsystems und Makrosystems

	• Kenntnisse um die Vor- und Nachteile der Umsetzungstechniken **Modul 3:** Schriftdolmetschsettings und deren spezifische Anforderungen (4 ECTS) • Online/Remote • Präsenz • Semi-Präsenz • Sprache – Kultur – Diskurs • Sprache – Fachsprache – Terminologie • Dolmetschstrategien – Dolmetschtechniken • Interaktionstypen – Interventionsstrategien • Rollen(äqui)distanz **Modul 4:** Hörschädigung: medizinische, pädagogische, psychologische und kommunikative Aspekte (2 ECTS) • psychosoziale Dynamiken und Folgen von Hörschädigungen • Identitätsbildung • Sprachentwicklung (rezeptiv und produktiv) • Zugang zu unserem Bildungssystem in Kindergarten/Schule/Studium/Ausbildungsberufen • Audioversum • HG- und CI-Technik • medizinische Grundlagen • Fingeralphabet und • grundlegende Gebärden **Modul 5:** Berufskundliche und berufsethische Aspekte (2 ECTS) • Berufsethik • Kundenstrategien • Marketing • Haftungsfragen • Unternehmensformen • Businessplan • Angebots- und Rechnungsstellung • Versorgungsstruktur • Inanspruchnahme von Schriftdolmetschleistungen • AdressatInnenansprüche • Berufsverband - Beitrittsmöglichkeiten und -voraussetzungen • Rolle von Berufsverbänden im Professionalisierungsprozess des Berufsbildes • Berufs- und Ehrenordnung
Unterrichtsformate	• (Präsenz)Lehrveranstaltungen zu berufsbegleitenden Zeiten, geblockt • Selbststudium inkl. der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen (Blended Learning) • teilweise Online-Lehre
Leistungsüberprüfung	• Anwesenheitspflicht in allen Modulen, laufende Leistungsüberprüfung • Absolvierung der vorgegebenen Praxissimulationen/Einsätze • Abschlussprüfung
Abschlussprüfung	Abschlussprüfung (1 ECTS), umfasst die Erbringung einer Schriftdolmetschleistung in mindestens einer der gewählten Umsetzungsmethoden und Sprachenkombinationen sowie die Erstellung einer redigierten Live-Mitschrift.
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Kosten	EUR 2.700,- (exkl. Spracherkennungssoftware und Hardware)

AbsolventInnen	26 AbsolventInnen (Stand August 2021) Manche AbsolventInnen auf der Website: www.postgraduatecenter.at/barrierefrei-dolmetschen-unsere-absolventinnen
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Universitäten aus den Bereichen: Translationswissenschaft, Schriftdolmetschen, Qualitätsmanagement, Sprach- und Kulturwissenschaft, Gebärdensprachdolmetschen und Gebärdensprachpädagogik, Konferenzdolmetschen.
Weitere Informationen	In Zusammenarbeit mit ÖSDV durchgeführt: www.postgraduatecenter.at/barrierefrei-dolmetschen

Universität Wien: Dolmetschen für Gerichte und Behörden (Grundlehrgang)

Name	**Dolmetschen für Gerichte und Behörden (Grundlehrgang)**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Universität Wien – Postgraduate Center** Spitalgasse 2 Hof 1, Eingang 1.14.1 1090 Wien T: +43-1-4277-10842 M: +43-664-60277-10842 F: +43-1-4277-9108 E-Mail: ulg.dolmetschen@univie.ac.at Website: https://www.postgraduatecenter.at/dolmetschen
Zielgruppe	• Personen, die als DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen im Justizbereich, bei Polizei und Asylbehörden sowie in Gesundheits-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen tätig sind bzw. sein wollen. • AbsolventInnen eines Erststudiums, Zulassung in Einzelfällen ohne Studienabschluss möglich (Hochschulreife + mindestens vier Jahre Erfahrung in translatorischen Bereichen). • Vollzeitstudium zu berufsbegleitenden Zeiten.
Sprachen	Mögliche Sprachkombinationen sind derzeit: • Albanisch und Deutsch • Arabisch und Deutsch • Chinesisch und Deutsch • Dari/Farsi und Deutsch • Türkisch und Deutsch Weitere Sprachen sind angedacht.
ECTS/Umfang	60 ECTS: 2 Semester (Vollzeit zu berufsbegleitenden Zeiten)
Abschluss und Benennung	Akademische Bezeichnung: Akademische Behördendolmetscherin / Akademischer Behördendolmetscher AbsolventInnen erhalten einen Bescheid über die Verleihung der akademischen Bezeichnung und ein Abschlusszeugnis
Zugangsvoraussetzungen	• Erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges oder gleichwertiges Studium. Zusätzliche Berufserfahrung von Vorteil, aber nicht verpflichtend • In begründeten Einzelfällen: Hochschulreife und zumindest vier Jahre Erfahrung in translationsrelevanten Bereichen • C1-Niveau im jeweiligen Sprachenpaar, dies wird in einer Aufnahmeprüfung (schriftlich und mündlich) bewertet
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	• schriftliche und mündliche Prüfung im gewählten Sprachenpaar (beide Sprachen) • Die restlichen Voraussetzungen werden anhand der Bewerbungsunterlagen überprüft. Details: www.postgraduatecenter.at/dolmetschen-infos-bewerbung
Inhalte	**Modulübersicht laut Curriculum** **Pflichtmodul 1:** Angewandte Translationswissenschaft (10 ECTS) • VO Einführung ins Dolmetschen und Übersetzen • UE Basiskompetenz Dolmetschen • UE Basiskompetenz Übersetzen **Pflichtmodul 2:** Institutionelle Kommunikation und Translation (10 ECTS)

	• VO Gerichts- und Verwaltungsorganisation • UE Translationsrelevante Textproduktion • UE Textproduktion für institutionellen Bedarf **Pflichtmodul 3:** Dolmetschen (10 ECTS) • UE Dolmetschen in Asylverfahren • UE Dolmetschen in polizeilichen und gerichtlichen Verfahren 1 • UE Dolmetschen im Gesundheits- und Bildungswesen 1 **Pflichtmodul 4:** Übersetzen (10 ECTS) • VO Recherche und Terminologiearbeit • UE Institutionelles Übersetzen 1 • UE Institutionelles Übersetzen 2 **Pflichtmodul 5:** Sprachenpaarspezifisches Dolmetschtraining (10 ECTS) • UE Translation in besonderen Settings • UE Dolmetschen in polizeilichen und gerichtlichen Verfahren 2 • UE Dolmetschen im Gesundheits- und Bildungswesen 2 **Pflichtmodul 6:** Dolmetschpraxis (10 ECTS) • Praktikum inkl. Praktikumsbericht • mündliche Abschlussprüfung • schriftliche Abschlussprüfung
Unterrichtsformate	• Die (Präsenz)Lehrveranstaltungen finden zu berufsbegleitenden Zeiten geblockt statt. • Hinzu kommt außerhalb der Unterrichtszeiten das Selbststudium inkl. der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen (Blended Learning).
Leistungsüberprüfung	• Vorlesungsprüfungen • prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen (laufende Leistungsüberprüfung) • Praktikum inkl. Praktikumsbericht • mündliche Abschlussprüfung • schriftliche Abschlussprüfung
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	• Schriftliche Abschlussprüfung: Fachtextübersetzung aus den jeweiligen Sprachen ins Deutsche (Nachweis der Befähigung, ein behördliches Schriftstück selbstständig, institutions- und fachadäquat, inhaltlich und formal für den institutionellen Bedarf zu übersetzen und zu gestalten) • Mündliche Abschlussprüfung: Simulierte Dolmetschsituation (stellt die praktische Dolmetschkompetenz im gewählten Sprachenpaar unter Beweis)
Häufigkeit des Angebots	• Jährlicher Start im Wintersemester • Erster Start: WS 2016/2017 (bereits 5x angeboten, im WS 2021/2022 erfolgt der 6. Start)
Kosten	EUR 6.100,- zuzüglich EUR 100.- für das Aufnahmeverfahren inkl. Aufnahmeprüfung (davon werden EUR 50,- bei bestandener Prüfung auf den Lehrgangsbeitrag angerechnet)
AbsolventInnen	83 (Stand Mai 2021) Manche AbsolventInnen auf der Website: www.postgraduatecenter.at/dolmetschen-unsere-absolventinnen
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Universitäten. Derzeit circa 20 Personen aus den

	Bereichen Translationswissenschaft, Sprach- und Kulturwissenschaft, Konferenz- und Gerichtsdolmetschen, Rechtsprechung.
Weitere Informationen	In Kooperation mit ÖVGD durchgeführt, alle weiteren Infos siehe Website: https://www.postgraduatecenter.at/dolmetschen

Universität Wien: Dolmetschen für Gerichte und Behörden (Master of Arts) (in der Durchführung: Grundlehrgang + Master-Upgrade)

Name	**Dolmetschen für Gerichte und Behörden (Master of Arts) (in der Durchführung: Grundlehrgang + Master-Upgrade)**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Universität Wien – Postgraduate Center** Spitalgasse 2 Hof 1, Eingang 1.14.1 1090 Wien T: +43-1-4277-10842 M: +43-664-60277-10842 F: +43-1-4277-9108 E-Mail: ulg.dolmetschen@univie.ac.at Website: https://www.postgraduatecenter.at/dolmetschen
Zielgruppe	• Personen, die als DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen im Justizbereich, bei Polizei und Asylbehörden sowie in Gesundheits-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen tätig sind bzw. sein wollen • AbsolventInnen des Grundlehrgangs können bei entsprechenden Voraussetzungen zum Master-Upgrade zugelassen werden. • Berufsbegleitendes Studium
Sprachen	Mögliche Sprachkombinationen sind: • Albanisch und Deutsch • Arabisch und Deutsch • Chinesisch und Deutsch • Dari/Farsi und Deutsch • Türkisch und Deutsch. Weitere Sprachen sind angedacht.
ECTS/Umfang	Insgesamt 90 ECTS: 60 ECTS Grundlehrgang + 30 ECTS (Master-Upgrade)
Abschluss und Benennung	Master of Arts (MA)
Zugangsvoraussetzungen	• Erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges oder gleichwertiges Studium und abgeschlossener Grundlehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ • C1-Niveau im jeweiligen Sprachenpaar, dies wird in einer Aufnahmeprüfung (schriftlich und mündlich) bewertet
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	• Absolvierung einer schriftlichen und mündlichen Prüfung im gewählten Sprachenpaar (beide Sprachen) • Die restlichen Voraussetzungen werden anhand der Bewerbungsunterlagen überprüft. • Details: www.postgraduatecenter.at/dolmetschen-infos-bewerbung
Inhalte	**Modulübersicht laut Curriculum** **Pflichtmodul 1:** Angewandte Translationswissenschaft (10 ECTS) • VO Einführung ins Dolmetschen und Übersetzen • UE Basiskompetenz Dolmetschen • UE Basiskompetenz Übersetzen **Pflichtmodul 2:** Institutionelle Kommunikation und Translation (10 ECTS) • VO Gerichts- und Verwaltungsorganisation • UE Translationsrelevante Textproduktion • UE Textproduktion für institutionellen Bedarf **Pflichtmodul 3:** Dolmetschen (10 ECTS) • UE Dolmetschen in Asylverfahren

	• UE Dolmetschen in polizeilichen und gerichtlichen Verfahren 1 • UE Dolmetschen im Gesundheits- und Bildungswesen 1 **Pflichtmodul 4:** Übersetzen (10 ECTS) • VO Recherche und Terminologiearbeit • UE Institutionelles Übersetzen 1 • UE Institutionelles Übersetzen 2 **Pflichtmodul 5:** Sprachenpaarspezifisches Dolmetschtraining (10 ECTS) • UE Translation in besonderen Settings • UE Dolmetschen in polizeilichen und gerichtlichen Verfahren 2 • UE Dolmetschen im Gesundheits- und Bildungswesen 2 **Pflichtmodul 6:** Dolmetschpraxis (10 ECTS) • Praktikum inkl. Praktikumsbericht • mündliche Abschlussprüfung • schriftliche Abschlussprüfung **Pflichtmodul 7:** Prozessorientierte Dolmetschwissenschaft (5 ECTS) • VO Einführung in die rechtlich relevante Dolmetschwissenschaft • SE Juristisches Übersetzen und Dolmetschen **Pflichtmodul 8:** Dolmetschen mit neuen Medien (5 ECTS) • UE Konsekutivdolmetschen mit neuen Medien • UE Simultandolmetschen mit neuen Medien **Pflichtmodul 9:** Rechtsübersetzen und Übersetzungstools (4 ECTS) • UE Technologiegestütztes Rechtsübersetzen und Technische Dokumentation • UE Fach- und Rechtsübersetzen **Masterthesis und Masterprüfung:** (16 ECTS) • Masterthesis • Masterprüfung
Unterrichtsformate	• (Präsenz)Lehrveranstaltungen zu berufsbegleitenden Zeiten, geblockt • Selbststudium inkl. der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen (Blended Learning) • Teilweise Online-Lehre
Leistungsüberprüfung	• Vorlesungsprüfungen • Lehrveranstaltungen mit laufender Leistungsüberprüfung • Praktikum inkl. Praktikumsbericht • mündliche Abschlussprüfung • schriftliche Abschlussprüfung • Master-Thesis • Defensio
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Masterprüfung (Defensio)
Häufigkeit des Angebots	Wird alle zwei Jahre angeboten (3. Start für WS 2022/2023 geplant)
Kosten	Master-Upgrade: EUR 3.600,- + Kosten des Grundlehrgangs
AbsolventInnen	• Bisher 4 (Stand Mai 2021) • Manche AbsolventInnen auf der Website: https://www.postgraduatecenter.at/dolmetschen-unsere-absolventinnen

Qualifikation der Lehrenden	Derzeit circa 20 Personen aus den Bereichen: Translationswissenschaft, Sprach-und Kulturwissenschaft, Konferenz-und Gerichtsdolmetschen, Rechtsprechung, Fachübersetzen
Weitere Informationen	In Kooperation mit ÖVGD durchgeführt, alle weiteren Infos siehe Website: https://www.postgraduatecenter.at/dolmetschen

Universität Wien: Dolmetschen mit neuen Medien: CAI-Tools, Telefon- und Videodolmetschen

Name	**Dolmetschen mit neuen Medien: CAI-Tools, Telefon- und Videodolmetschen**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Universität Wien – Postgraduate Center** Spitalgasse 2 Hof 1, Eingang 1.14.1 1090 Wien T: +43-1-4277-10842 M: +43-664-60277-10842 F: +43-1-4277-9108 E-Mail: video.dolmetschen@univie.ac.at Webseite: https://www.postgraduatecenter.at/videodolmetschen
Zielgruppe	• praktizierende DolmetscherInnen, die bereits in öffentlichen Einrichtungen tätig sind und ihre Kenntnisse in den Kerngebieten des Gemeinwesens (Gesundheitswesen, Ämter, Behörden und Gerichte) vertiefen und sich weiter spezialisieren wollen, • Studierende im Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ oder im Masterstudium „Translation“ (Schwerpunkt: Dolmetschen) • berufsbegleitend
Sprachen	• sprachübergreifender Unterricht auf Deutsch oder • sprachübergreifender Unterricht auf Englisch
ECTS/Umfang	15 ECTS 1 Semester (berufsbegleitend)
Abschluss und Benennung	Zertifikat der Universität Wien
Zugangsvoraussetzungen	• mindestens Bachelorabschluss eines translatorischen Studiums • idealerweise Teilnahme an oder Abschluss des Universitätslehrgangs „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ oder des Masters Translation mit Schwerpunkt Dolmetschen • ODER Hochschulreife und mind. fünf Jahre nachgewiesene Berufserfahrung in translationsrelevantem Bereichen
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Überprüfung anhand der Bewerbungsunterlagen
Inhalte	**Modulübersicht** • **Modul 1:** Berufskundliche und rechtliche Aspekte (2 ECTS, 15 Unterrichtseinheiten) • **Modul 2:** Kommunikation und Translation (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • **Modul 3:** Technikgestütztes Dolmetschen und neue Medien 1 (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • **Modul 4:** Technikgestütztes Dolmetschen und neue Medien 2 (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • **Abschlussprüfung:** Präsentations- und Dolmetschleistung bei der Abschlussveranstaltung (1 ECTS)
Unterrichtsformate	• Digitale Durchführungsform oder Mischform (Präsenz mit Virtual Classroom) möglich (wird bei der Bewerbung angegeben) • (Präsenz)Lehrveranstaltungen zu berufsbegleitenden Zeiten, geblockt • Selbststudium inkl. der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen (Blended Learning) • Online-Lehre • E-Learning-Einheiten (digital classroom)

Leistungsüberprüfung	• Anwesenheitspflicht in allen Modulen, laufende mündliche oder schriftliche Leistungsüberprüfung • Abschlussprüfung • e-Portfolio
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Abschlussprüfung (1 ECTS), umfasst mindestens eine Präsentation und eine Dolmetschleistung
Häufigkeit des Angebots	• Erster Start: November 2020 • Geplanter Start: jährlich
Kosten	EUR 2.700,-
AbsolventInnen	• 11 (Stand August 2021) • Manche AbsolventInnen auf der Website: https://www.postgraduatecenter.at/videodolmetschen-absolventinnen
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Universitäten aus den Bereichen: Translationswissenschaft, Sprachtechnologie, Maschinelles Lernen, Konferenz- und Gerichtsdolmetschen
Weitere Informationen	In Kooperation mit UNIVERSITAS durchgeführt Weitere Infos siehe Website: https://www.postgraduatecenter.at/videodolmetschen

Universität Wien: Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden: Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien

Name	**Zertifikatskurs Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden: Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Universität Wien – Postgraduate Center** Spitalgasse 2 Hof 1, Eingang 1.14.1 1090 Wien T: +43-1-4277-10842 M: +43-664-60277-10842 F: +43-1-4277-9108 E-Mail: zk.dolmetschen@univie.ac.at Website: www.postgraduatecenter.at/zk-dolmetschen
Zielgruppe	Idealerweise AbsolventInnen der translatorischen Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Dolmetschen und/oder Fachübersetzen, die eine fachlich-inhaltliche Vertiefung und umfassende praktische Übungen zu verschiedenen Formen des Dolmetschens und Übersetzens bei Gericht und Behörden erhalten möchten, zumindest abgeschlossenes translatorisches Bachelorstudium. Berufsbegleitend.
Sprachen	Mögliche Sprachkombinationen im Studienjahr 2022/2023: • Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Deutsch • Russisch und Deutsch • Englisch und Deutsch (als Linguae francae) Weitere Sprachen sind angedacht. (ab dem Wintersemester 2024/25 weitere Bedarfssprachen, wie etwa Französisch (als Lingua franca), Rumänisch, Tschechisch oder Ungarisch.
ECTS/Umfang	25 ECTS: 2 Semester (berufsbegleitend)
Abschluss und Benennung	Zertifikat der Universität Wien
Zugangsvoraussetzungen	• erfolgreich abgeschlossenes translatorisches Masterstudium • zumindest erfolgreich abgeschlossenes translatorisches Bachelorstudium
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Die Voraussetzungen werden anhand der Bewerbungsunterlagen überprüft.
Inhalte	**Modul 1:** Translation im Rechtswesen: rechtliche und translatorische Perspektiven (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • UE „Rechtliche Grundlagen für DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen“ (2 ECTS) • UE „Terminologische Grundlagen des Dolmetschens im Rechtswesen“ (2 ECTS) **Modul 2:** Berufskundliche Aspekte und Digitalisierung (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • UE „Berufskundliche Aspekte und Digitalisierung“ (2 ECTS) • UE „Digitalisierung in der juristischen Translation“ (2 ECTS) **Modul 3:** Dolmetschen und Dolmetschtechnologien I (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • UE „Simultandolmetschen“ (2 ECTS) • UE „Konsekutivdolmetschen mit (digitaler) Notizentechnik“ (2 ECTS)

	Modul 4: Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien I (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • UE „Terminologisches Wissensmanagement, Qualitäts- und Projektmanagement“ (2 ECTS) • UE „Juristisches Fachübersetzen 1“ (2 ECTS) **Modul 5:** Dolmetschen und Dolmetschtechnologien II (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • UE „Simultanes audio- und videovermitteltes Dolmetschen“ (2 ECTS) • UE „Konsekutives audio- und videovermitteltes Dolmetschen“ (2 ECTS) **Modul 6:** Fachübersetzen und Übersetzungstechnologien II (4 ECTS, 30 Unterrichtseinheiten) • UE „Hybride Translationsformen und Maschinelle Übersetzung“ (2 ECTS) • UE „Juristisches Fachübersetzen 2“ (2 ECTS) **Abschlussprüfung** (1 ECTS)
Unterrichtsformate	• (Präsenz)Lehrveranstaltungen zu berufsbegleitenden Zeiten, geblockt • Selbststudium inkl. der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen (Blended Learning) über Moodle • Teilweise Online-Lehre
Leistungsüberprüfung	• Lehrveranstaltungen mit laufender Leistungsüberprüfung (mündlich und schriftlich) • Abschlussprüfung
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	k.A.
Häufigkeit des Angebots	• Jährlicher Start • Erstmaliger Start im WS 2022/2023 geplant
Kosten	EUR 4.300,-
AbsolventInnen	-
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Universitäten. Personen aus den Bereichen Translationswissenschaft, Sprach- und Kulturwissenschaft, Konferenz- und Gerichtsdolmetschen, Rechtsprechung.
Weitere Informationen	Weitere Infos siehe Website: www.postgraduatecenter.at/zk-dolmetschen Der Kurs wird erstmals im WS 2022/2023 angeboten.

VHS Oberösterreich (Institut für Interkulturelle Pädagogik): Plus.Mehrsprachigkeit – LaiendolmetscherInnenlehrgang

Name	**Plus.Mehrsprachigkeit, LaiendolmetscherInnenlehrgang**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Institut für Interkulturelle Pädagogik (IIP)** Bulgariplatz 12 / 4. Stock, 4020 Linz Tel: 0732 66 11 71 – 42 Fax: 0732 66 11 71 – 30 E-Mail: institut@vhsooe.at Webseite VHS: https://www.vhs-interkulturell.at/ Webseite Lehrgang: https://www.vhs-interkulturell.at/pluspunkt-mehrsprachigkeit/ **Kursleitung & Entwicklung:** Mag. Andrea Jungwirth (systemische Familientherapeutin, Juristin, Mediatorin, Erwachsenenbildnerin)
Zielgruppe	Mehrsprachige Personen, die als LaiendolmetscherInnen für verschiedene Einrichtungen und Organisationen tätig sind oder tätig sein möchten; mehrsprachige MitarbeiterInnen im öffentlichen Dienst
Sprachen	Sprachübergreifender Unterricht auf Deutsch
ECTS/Umfang	32 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten (4 Module mit 8 Unterrichtseinheiten je Modul); Dauer: 3 Monate
Abschluss und Benennung	Zertifikat
Zugangsvoraussetzungen	Deutschkenntnisse und Kenntnisse einer weiteren Sprache
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	• Anmeldung mit Lebenslauf und Angabe der gesprochenen Sprachen • Aufnahmegespräch mit dem zuständigen Personal der VHS (Ausloten der Deutschkenntnisse im Gespräch)
Inhalte	Rollenklärung, Gesprächsdynamiken, Konfliktbearbeitung und Sichtbarkeit der DolmetscherInnen; kein offizielles Curriculum verfügbar **Ziele** • Stärkung der Dolmetsch-Kompetenzen bei mehrsprachigen Personen • Mobilisierung der vorhandenen sprachlichen Ressourcen in der Gesellschaft • Förderung der interkulturellen Kommunikation und Zusammenarbeit im Alltag • Förderung der Mehrsprachigkeit • Vernetzung der LaiendolmetscherInnen • Stärkung der sozialen und interkulturellen Kompetenzen bei allen Beteiligten • Stärkung des Miteinanders und des gesellschaftlichen Zusammenhalts
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht; coronabedingt seit 2020 auch digitales Format
Leistungsüberprüfung	Keine Leistungsüberprüfung in den verschiedenen Modulen
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Abschlussgespräch mit Lehrgangsleiterin: Gespräch über Lehrgangsinhalte und Fallszenario-Reflexion
Häufigkeit des Angebots	Seit 2013 regelmäßig; zunächst einmal pro Jahr, ab 2014 zwei Mal und seit 2017 bis zu drei Mal im Jahr. Bislang haben mindestens 13 Durchläufe stattgefunden (Stand 2021, Daten unvollständig).

Kosten	EUR 150,--
AbsolventInnen	k.A.
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit Expertise im Bereich Recht, Psychotherapie, Mediation, Erwachsenenbildung
Weitere Informationen	Der Lehrgang findet an verschiedenen Standorten statt. Nach Abschluss des Lehrganges besteht die Möglichkeit in LaiendolmetscherInnenpools verschiedener Einrichtungen oder Gemeinden aufgenommen zu werden und als SprachmittlerIn oder als ÜbersetzerIn eingesetzt zu werden. Ein Infoblatt zum Programmangebot liegt auf Deutsch und in elf Sprachen vor: Albanisch, Arabisch, BKS, Bulgarisch, Dari/Farsi, Englisch, Kurdisch, Rumänisch, Russisch, tschetschenisch, Türkisch. Details: https://www.vhs-interkulturell.at/pluspunkt-mehrsprachigkeit/

Wiener Gesundheitsverbund (ehem. Wiener Krankenanstaltenverbund): Pilotkurs Krankenhausdolmetschen

Name	**Pilotkurs Krankenhausdolmetschen**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Wiener Krankenanstaltenverbund (KAV)** (seit 2020 unter dem neuen Namen „Wiener Gesundheitsverbund“ bekannt) Kontakt: Wiener Gesundheitsverbund 1030 Wien Thomas-Klestil-Platz 7/1 +43 1 40409 0 https://gesundheitsverbund.at/
Zielgruppe	DolmetscherInnen im Gesundheitswesen bzw. In-House-DolmetscherInnen für Krankenhäuser
Sprachen	Sprachenübergreifende und sprachenpaarspezifische Kursteile: Deutsch in Kombination mit BKS oder Türkisch
ECTS/Umfang	120 Unterrichtseinheiten zu à 45 Minuten
Abschluss und Benennung	Kursbestätigung
Zugangsvoraussetzungen	Nachweis bilingualer und bi-kultureller Kompetenzen
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Keine formale Überprüfung, die TeilnehmerInnen waren bilinguale KrankenhausmitarbeiterInnen
Inhalte	Das Curriculum für den Kurs unterteilt sich in fünf Blöcke: **Block 1:** • 1.1 Einführung / Grundbegriffe des Dolmetschens • 1.2 Translationswissenschaftliche Grundlagen • 1.3 Kommunikationspsychologische Grundlagen **Block 2:** • 2.1. (I) Dolmetschtechnik I • 2.1 (II) Dolmetschtechnik II • 2.2 Methodik der Recherche und Terminologiearbeit • 2.3 Terminologie ausgewählter Begriffsfelder (Dt. – B/K/S) / Terminologie ausgewählter Begriffsfelder (Dt. – Türk.) **Block 3:** • 3.1 (I) Migration und transkulturelle Interaktion I • 3.1 (II) Migration und transkulturelle Interaktion II • 3.2 Kulturelle Fremd- und Selbstwahrnehmung • 3.3 Kulturen im Vergleich (Dt. – B/K/S) / Kulturen im Vergleich (Dt. – Türk.) **Block 4:** • 4 Berufsethik und Professionalität **Block 5:** • 5.1 (I) Gesprächsdolmetschen I (Dt. – B/K/S) / Gesprächsdolmetschen I (Dt. – Türk.) • 5.1 (II) Gesprächsdolmetschen I (Dt. – B/K/S) / Gesprächsdolmetschen I (Dt. – Türk.) • 5.2 (I) Gesprächsdolmetschen II (Dt. – B/K/S) / Gesprächsdolmetschen II (Dt. – Türk.) • 5.2 (II) Gesprächsdolmetschen: Prüfung (Dt. – B/K/S) / Gesprächsdolmetschen: Prüfung (Dt. – Türk.)
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht

Leistungsüberprüfung	Abschlussprüfung
Abschlussprüfung	Sprachenpaarspezifische Abschlussprüfung in Gesprächsdolmetschen
Häufigkeit des Angebots	Einmalig 2001 als Pilotprojekt angeboten
Kosten	EUR 1875,-- (Berechnung auf Grundlage der gesamten Kurskosten von 30.000 €, geteilt durch 16 TeilnehmerInnen) Die Kurskosten wurden vollständig vom Wiener Krankenanstaltenverbund getragen.
AbsolventInnen	16 KursteilnehmerInnen
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Hochschulen und Expertise im Bereich Translation
Weitere Inhalte	Pöchhacker, Franz. 2002. Dolmetschen im Wiener Gesundheitswesen. Bedarf und Beruf. *MDÜ* 48 (1). 21-25.

3. ANGEBOTE AUSSERHALB DES UNIVERSITÄREN STUDIENANGEBOTS MIT FOKUS AUF GEBÄRDENSPRACHEN

ARGE Augenblick & Österreichischer Gehörlosenbund: Ausbildungslehrgang Logo! Salzburg

Name	**Logo! – Taube DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	Träger des Lehrganges „Logo!“: „Arbeitsgemeinschaft Augenblick“ (Verband der Gehörlosenvereine im Lande Salzburg und die Soziale Initiative Salzburg) in Kooperation mit dem Österreichischen Gehörlosenbund. **Information und Anmeldung bei ARGE Augenblick:** **ARGE Augenblick** Schopperstrasse 21, 5020 Salzburg E-Mail: info@logo-salzburg.at Webseite: www.logo-salzburg.at **Kontakt ÖGLB:** Österreichischer Gehörlosenbund Waldgasse 13/2, 1100 Wien Mail: office@oeglb.at Tel.: +43/1/ 60 30 853; Fax: +43/1/ 60 23 45 Webseite: http://www.oeglb.at/ueber-uns/
Zielgruppe	Alle erwerbsfähigen Gehörlosen in Österreich, die sich weiterbilden und dadurch neue berufliche Perspektiven und Berufsfelder erschließen wollen: Der Ausbildungslehrgang richtet sich an Gehörlose, die ihre Kompetenzen in unterschiedlichen Niveaus der Gebärdensprache, in unterschiedlichen Gebärdensprachen und in der Schriftsprache Deutsch verbessern wollen und sich für neue Aufgaben und Berufsfelder fit machen wollen. Personen, die nach Absolvierung des Lehrgangs die Berufseignungsprüfung des Österreichischen Gebärdensprach-DolmetscherInnen- und ÜbersetzerInnen-Verbandes (ÖGSDV) ablegen wollen.
Sprachen	Österreichische Gebärdensprache und Deutsch
ECTS/Umfang	k.A.
Abschluss und Benennung	k.A.
Zugangsvoraussetzungen	Offen für alle erwerbsfähigen Gehörlosen in Österreich
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	k.A.
Inhalte	• Grundlagen der Dolmetsch- und Translationsprozesse für angehende taube DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen • Textsorten für das Übersetzen • Vom-Blatt Übersetzen • Linguistik der Gebärdensprachen unter besonderer Berücksichtigung des Dolmetschens und des Übersetzens • Nutzung des Teleprompters • Ikonizität – International Signs • Gedächtnistraining • Simultandolmetschen • Mediennutzung • Teamdolmetschen • Berufsethik für angehende DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen

	• Supervision: Beobachtungspraktikum und Dolmetschpraktikum/ Übersetzungspraktikum (in Zusammenarbeit mit angehenden tauben GebärdensprachdolmetscherInnen, die die Österreichische Gebärdensprache als Muttersprache beherrschen) • International Sign: Vertiefung verschiedener Gebärdensprachstrategien in International Sign
Unterrichtsformate	Präsenzunterrricht
Leistungsüberprüfung	k.A.
Abschlussprüfung	k.A.
Häufigkeit des Angebots	Einmalig von Herbst 2013 bis Herbst 2015
Kosten	Ausbildungskosten, Fahrt- und Nächtigungskosten wurden, nach erfolgter Genehmigung des Lehrganges durch den angesuchten Kostenträger, teilweise zur Gänze übernommen.
AbsolventInnen	Teilnahmebegrenzung auf 12 Plätze
Qualifikation der Lehrenden	Prof. Dr. Christian Rathmann (Universität Hamburg) und weitere ExpertInnen
Weitere Informationen	Im Herbst 2016 startete der adaptierte Folgekurs „Universitätslehrgang Logo! Übersetzen und Dolmetschen für Gebärdensprachen, Schriftdeutsch und Internationale Gebärde“, welcher im Auftrag der Universität Salzburg und in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg durchgeführt wurde. Der Kurs Logo! wird nicht mehr angeboten.

Fachausbildung Gebärdensprachdolmetschen: GESDO Linz[4]

Name	**Fachausbildung Gebärdensprachdolmetschen Linz**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Fachausbildung Gebärdensprachdolmetschen** Rilkestraße 18 4020 Linz Tel: +43 (0) 732 / 60 63 45 Fax: +43 (0) 732 / 60 16 28 Mail: office@gesdo.at Webseite: http://gesdo.at
Zielgruppe	• Personen mit Hochschulreife bzw. mit absolvierter Berufsreifeprüfung • Vorkenntnisse in Gebärdensprache werden nicht vorausgesetzt. Die Ausbildung ist nicht als berufsbegleitende Ausbildung konzipiert.
Sprachen	Österreichische Gebärdensprache und Deutsch
ECTS/Umfang	180 ECTS, 6 Semester
Abschluss und Benennung	Kein akademischer Abschluss Benennung: „geprüfte/r Gebärdensprachdolmetscher/in“
Zugangsvoraussetzungen	• Hochschulreife oder Berufsreifeprüfung • Interesse an Kontakt mit der Gehörlosengemeinschaft • Sehr gute Deutschkompetenz • Sprachbegabung • Gute Allgemeinbildung • Gute physische und psychische Verfassung • Belastbarkeit • Gutes Hör- und Sehvermögen • Teamfähigkeit • Hohe Sozialkompetenz
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Nach einer schriftlichen Bewerbung bestehend aus Lebenslauf, Motivationsschreiben und Reifezeugnis erfolgt die Einladung zu einem schriftlichen und mündlichen Aufnahmeverfahren. Über die mögliche Eignung entscheidet die Aufnahmekommission.

Inhalte	• Anfangsphase: Erlernen der Österreichischen Gebärdensprache (das für das Dolmetschen erforderliche hohe Niveau an Sprachbeherrschung und Kulturkompetenz muss in kurzer Zeit erreicht werden).
	• Ab dem 2. Jahr: Aufbau translatorischer Fähigkeiten
	  ○ Intensive Dolmetschübungen unter Berücksichtigung verschiedener Settings
	  ○ Pflichtpraktika zur Umsetzung des Gelernten in die Praxis
	  ○ Theoretische Lehrveranstaltungen als Basis für die vermittelten praktischen Fertigkeiten.
	  ○ Wissenschaftliches Arbeiten (eine schriftliche Arbeit pro Semester und eine wissenschaftliche Abschlussarbeit)
	  ○ Erarbeitung eines Portfolios, in dem die eigene Entwicklung über die gesamte Ausbildungsdauer hinweg reflektiert wird; Abgabe schriftlich im

[4] Wir bedanken uns herzlich beim Team der Fachausbildung Gebärdensprachdolmetschen für ergänzende Informationen zur Ausbildung.

	6.Semester, mündliche Präsentation im Rahmen der Abschlussprüfung ○ Starker Fokus auf Persönlichkeitsentwicklung, Teamfähigkeit, Sozialkompetenz und die Zusammenarbeit mit der Gebärdensprachgemeinschaft (zB. durch verpflichtendes Service Learning)
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht, kombiniert mit Distance Learning
Leistungsüberprüfung	Leistungsbeurteilung in jeder Lehrveranstaltung
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Theoretische und praktische Abschlussprüfung, die vor einer Kommission am Ende der Ausbildung abgelegt wird: • Die theoretische Abschlussprüfung besteht aus Defensio der Abschlussarbeit, der Präsentation des im Lauf der Ausbildung zu erstellenden Portfolios und der Präsentation der Erkenntnisse aus dem Service Learning und kann nur abgelegt werden, wenn die Abschlussarbeit und das 6.Semester positiv beurteilt wurden. • Praktische Abschlussprüfung: Dolmetschsimulation Beide Prüfungsteile werden vor einer Kommission abgelegt und nach dem österreichischen Notensystem beurteilt; es gibt ein Beurteilungsraster für jeden Prüfungsteil und es besteht die Möglichkeit die Prüfung zu wiederholen.
Häufigkeit des Angebots	Dreijährige Fachausbildung, seit 2003 meist alle drei Jahre angeboten. Es befindet sich immer nur eine Gruppe in Ausbildung. Die aktuelle Gruppe startete im Herbst 2020.
Kosten	Für TeilnehmerInnen aus Oberösterreich übernimmt derzeit das Sozialressort des Landes Oberösterreich die Kosten. Es fallen lediglich geringe Materialkosten (z.B. Kopierbeiträge) an.
AbsolventInnen	58 AbsolventInnen in 5 Lehrgängen
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit Qualifikation im Bereich des Gebärdensprachunterrichts, der Gebärdensprachlinguistik, des (Gebärdensprach-)Dolmetschens u.a.
Weitere Informationen	Dreijährige private Ausbildung mit Finanzierung durch das Land Oberösterreich für TeilnehmerInnen aus diesem Bundesland. Entspricht vom Umfang und den Anforderungen einem BA-Studiengang.

Österreichischer Gebärdensprach-DolmetscherInnen- und ÜbersetzerInnen-Verband: Seminarreihe AchtungFertigLos (AFL)

Name	**Seminarreihe AchtungFertigLos (AFL)**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	**Österreichischer Gebärdensprach-DolmetscherInnen- und ÜbersetzerInnen-Verband** Postfach 95 A-1131 Wien E-Mail: ausbildung@oegsdv.at Webseite: http://www.oegsdv.at/web/kontakt/
Zielgruppe	• Fokus auf Personen mit hoher Sprachkompetenz in Österreichischer Gebärdensprache • Seminarreihe zur Vorbereitung auf die Berufseignungsprüfung des Österreichischen Gebärdensprach-DolmetscherInnen- und ÜbersetzerInnen-Verbandes (ÖGSDV)
Sprachen	Österreichische Gebärdensprache und Deutsch.
ECTS/Umfang	Keine
Abschluss und Benennung	Teilnahmebestätigung
Zugangsvoraussetzungen	Hohe Sprachkompetenz in Deutsch und Österreichischer Gebärdensprache
Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	• Anmeldeformular, Lebenslauf und Maturazeugnis • Zweiseitiges Motivationsschreiben • Videos von frei gesprochenen bzw. gebärdeten Reden • Zweite Runde: Persönlicher Vorstellungstermin zum Nachweis von Sprachkompetenz und persönlicher Eignung
Inhalte	**Seminarblöcke:** • Berufskunde 1 • Translatorische Basiskompetenz & Analyse- und Dolmetschtechniken • Österreichische Gebärdensprache 1 • Dolmetschen in die Österreichische Gebärdensprache 1 • Rhetorik und Sprechbildung • Dolmetschen ins Deutsche 1 • Translationswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Dolmetschwissenschaft • Übersetzen • Teamarbeit mit gehörlosen DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen • Dolmetschen im Bildungsbereich • Kommunikations- und Interaktionsaspekte • Community Interpreting • Kooperation mit KundInnen und Institutionen • Österreichische Gebärdensprache 2 • Dolmetschen in die Österreichische Gebärdensprache 2 • Dolmetschen ins Deutsche 2 • Berufskunde 2
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht
Leistungsüberprüfung	Keine
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	Keine
Häufigkeit des Angebots	Die Seminarreihe wurde von 2006 bis 2020 vom ÖGSDV siebenmal in verschiedenen Bundesländern angeboten und wurde 2020 zum letzten Mal abgehalten.
Kosten	k.A.
AbsolventInnen	**AFL-AbsolventInnen:**

	1. Lehrgang 2006-2007: 21 2. Lehrgang 2007-2008: 12 3. Lehrgang 2009-2011: 11 4. Lehrgang 2011-2013: 13 5. Lehrgang 2014-2015: 19 6. Lehrgang 2016-2017: 14 7. Lehrgang 2018-2021: 16 Gesamt: 106
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an österreichischen Universitäten und Fachhochschulen.
Weitere Informationen	Die Seminarreihe AchtungFertigLos (AFL) ist keine Ausbildung, sondern eine SeminarreiheKurs zur Vorbereitung auf die Berufseignungsprüfung für GebärdensprachdolmetscherInnen, die vom ÖGSDV in Zusammenarbeit mit der Universität Graz organisiert und abgehalten wird. AFL wird nicht mehr angeboten.

Universität Salzburg, ARGE Augenblick & Österreichischer Gehörlosenbund: Modus Salzburg

Name	**Modus Salzburg. Universitätslehrgang Dolmetschen und Übersetzen für Österreichische Gebärdensprache, Deutsch und International Sign**
Kontaktdaten (Trägereinrichtung, Webseite)	• Angeboten von der Universität Salzburg in Kooperation mit der „ARGE Augenblick“ (Salzburger Gehörlosenverband und Soziale Initiative Salzburg) und deren KooperationspartnerInnen, dem Österreichischen Gehörlosenbund und dem Österreichischen Gebärdensprach-DolmetscherInnen- und -ÜbersetzerInnen-Verband • Ermöglicht und finanziert durch das Bildungsministerium in Kooperation mit dem Sozialministeriumservice **Kontaktdaten Ausbildungsträger:** **Modus Salzburg** Anmeldung und Info: www.modus-salzburg.at E-Mail: info@modus-salzburg.at **Universität Salzburg** Kapitelgasse 4-6 5020 Salzburg Tel: 0043 (0) 662 8044-0 Fax: 0043 (0) 662 8044-145 Webseite: https://www.uni-salzburg.at **Gehörlosenverband Salzburg** Schopperstr. 21, 5020 Salzburg Tel: +43 (0) 662 455150 Fax: +43 (0) 662 455150 12 Webseite: http://gehoerlose-salzburg.at/ **Soziale Initiative Salzburg** Steingasse 19, 5020 Salzburg Tel.: 0699/10109259 E-Mail: mail@soziale-initiative.net Webseite: www.soziale-initiative.net **Kooperationspartner:** **Österreichischer Gehörlosenbund (ÖGLB)** Waldgasse 13/2, 1100 Wien Mail: office@oeglb.at Tel.: +43/1/ 60 30 853; Fax: +43/1/ 60 23 45 Webseite: http://www.oeglb.at/ueber-uns/ **Österreichischen Gebärdensprach-DolmetscherInnen- und -ÜbersetzerInnen-Verband (ÖGSDV)** Postfach 95 A-1131 Wien Fax: 01 / 802 52 82 E-Mail: info@oegsdv.at Webseite: https://www.oegsdv.at/web/impressum/

Zielgruppe	• Gehörlose und hörende GebärdensprachbenutzerInnen, welche die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und in einem sprach- und kulturmittelnden Beruf tätig werden wollen bzw. bereits tätig sind. • Der Lehrgang wird berufsbegleitend angeboten.
Sprachen	Österreichische Gebärdensprache (ÖGS), Deutsch und International Sign Die Unterrichtssprachen sind ÖGS und Deutsch. BewerberInnen mit anderen Erst- und Zweitsprachen können aufgenommen werden, jedoch müssen sie ÖGS und Deutsch ebenfalls auf dem geforderten Niveau beherrschen, um dem Unterricht folgen und sich aktiv einbringen zu können. Für taube TeilnehmerInnen bezieht sich Deutsch auf Schriftsprache Deutsch.
ECTS/Umfang	• 90 ECTS; • umfasst 15 Blöcke à 5 Tage; • berufsbegleitend, meist von Mittwoch bis Sonntag; • begleitendes Mentoring; • Pflichtpraktika (50 Stunden); • Selbststudium.
Abschluss und Benennung	Verleihung der akademischen Benennung „Akademische Dolmetscherin und Übersetzerin für Österreichische Gebärdensprache, Deutsch und International Sign“ bzw. „Akademischer Dolmetscher und Übersetzer für Österreichische Gebärdensprache, Deutsch und International Sign“

Zugangsvoraussetzungen	• Österreichischer Pflichtschulabschluss (oder gleichwertiger ausländischer Abschluss)
	• Mindestalter 18 Jahre (Stichtag: Semesterbeginn)
	• Sprachkenntnisse:
	  • Erstsprache (Österreichische Gebärdensprache oder Deutsch): Niveaustufe von zumindest C1 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)
	  • Zweitsprache (Deutsch oder Österreichische Gebärdensprache): Niveaustufe von zumindest B2 lt. dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)
	• Technikkompetenz (Umgang mit dem Computer und studienbezogener Hard- und Software)
	• Sensibilität in Bezug auf die beiden Sprach- und Kulturgemeinschaften
	• Sehr gutes Allgemeinwissen
	
	Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass die TeilnehmerInnen
	• über eine hohe soziale und kommunikative Kompetenz verfügen;
	• die Bereitschaft zur Reflexion der eigenen Fähigkeiten sowie zur Annahme von Feedback der Vortragenden und der anderen TeilnehmerInnen mitbringen;
	• Interesse am Austausch in der Gruppe haben und
	• den Mehraufwand für das Selbststudium zeitlich aufbringen können (der gesamte Universitätslehrgang erfordert zusätzlich zur Präsenzzeit ein hohes Ausmaß an Selbststudium).

Überprüfung der Zugangsvoraussetzungen	Entscheidung über die Aufnahme durch die Lehrgangsleitung im Rahmen eines Auswahlverfahrens: Überprüfung der sprachlichen und kulturellen Kompetenzen, technischen Fertigkeiten, der Reflexionsfähigkeit sowie der Motivation der BewerberInnen
Inhalte	**Module** • M 01 Einführungs- und Berufskundemodul (6 ECTS)

	• M 02 Vertiefung Zweitsprache (6 ECTS) • M 03 Translatorische Basiskompetenz (6 ECTS) • M 04 ÖGS (6 ECTS) • M 05 Deutsch (6 ECTS) • M 06 Translationswissenschaft (6 ECTS) • M 07 International Sign und Ikonizität (6 ECTS) • M 08 Übersetzen I (6 ECTS) • M 09 Übersetzen II (6 ECTS) • M 10 Dolmetschen (15 ECTS) • M 11 Berufsethik (6 ECTS) • M 12 Dolmetschen für taubblinde und hörsehbeeinträchtigte Personen (6 ECTS) • M 13 Pflichtpraxis (6 ECTS) • M 14 Abschlussmodul (4 ECTS)
Unterrichtsformate	Präsenzunterricht (coronabedingt auch Online-Unterricht)
Leistungsüberprüfung	Immanenter Prüfungscharakter bei Lehrveranstaltungen und Mentoring, Beurteilung der Hausaufgaben, Nachweis der Praktika (Bestätigung durch die PraktikumsanleiterInnen), Beurteilung der Abschlussberichte
Abschlussprüfung (Format, Inhalte, Beurteilung)	**Abschlussmodul (4 ECTS):** Lehrveranstaltung zur Reflexion des Lehrgangs und seiner Inhalte, mit der Möglichkeit, bisher offen gebliebene Fragen der TeilnehmerInnen zu klären und den Lehrgang gemeinsam abzuschließen: • Besprechung des Ablaufs der Berufseignungsprüfung des Österreichischen Gebärdensprach-DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen-Verbandes (ÖGSDV) und vergleichbarer Prüfungen im deutschsprachigen Raum • Vorbereitung anhand praktischer Übungen auf diese Prüfungen und den späteren beruflichen Alltag • Schwerpunkt auf der Reflexion der eigenen Stärken und Lernpotenziale sowie auf dem Geben und Annehmen von Peer-Feedback
Häufigkeit des Angebots	Laufender Lehrgang: Wintersemester 2019/20 – Wintersemester 2021/22 Nächster Lehrgang: geplant ab Wintersemester 2022/23
Kosten	• € 1.542,- pro Semester • Für gehörlose TeilnehmerInnen aus Österreich kann eine Unterstützung in dieser Höhe durch „Ausbildungsbeihilfe“ des Sozialministeriumservice beantragt werden. • Für hörende TeilnehmerInnen aus Österreich ist bei Unterstützung des Wissenschaftsministeriums /der Uni Salzburg eine TeilnehmerInnengebühr von € 500,-/Semester möglich.
AbsolventInnen	k.A.
Qualifikation der Lehrenden	Lehrende mit entsprechenden Qualifikationen für den Unterricht an Universitäten/Fachhochschulen
Weitere Informationen	Dieser Lehrgang ist der adaptierte Folgekurs des Universitätslehrgangs Logo! Übersetzen und Dolmetschen für Gebärdensprachen, Schriftdeutsch und Internationale Gebärde, der 2016 einmalig angeboten wurde.